



Leistungsvorgaben 2014

GGR 24.06.2013

Voranschlag 2014; Vorgaben für die Budgetierung

Ausgangslage

Grundlagen für die Erstellung des Voranschlages 2014 bilden

- Die Produkte- resp. Produktgruppenbeschreibungen
- Der Finanzplan 2013 – 2017
- Die Produktgruppenrechnung 2012

Die Gemeinderechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'057'400.62 ab. Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'723'120.00 vorgesehen, was einer Besserstellung von Fr. 2'780'520.62 entspricht. Im Resultat bereits berücksichtigt sind übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in Höhe von 1.8 Millionen Franken.

Die Finanzlage ist mit Blick auf die nähere Zukunft trotz diesem guten Resultat angespannt, zumal das sehr gute Ergebnis im vergangenen Jahr zu einem grossen Teil auf ausserordentliche Mehreinnahmen bei den Steuern der juristischen Personen sowie bei Grundstückgewinnsteuern zurück zu führen ist. Zusätzlich konnten dank Verkauf von gemeindeeigenem Land Mehreinnahmen generiert werden. Einsparungen beim Sachaufwand in Höhe von 1.1 Millionen Franken haben ebenfalls zum guten Ergebnis beigetragen.

In Zukunft stehen grosse Investitionen an, welche die Laufende Rechnung mit Investitionsfolgekosten belasten. **Es braucht daher grösste Anstrengungen, um ohne Erträge aus Buchgewinne respektive ausserordentliche Erträge grosse Defizite vermeiden zu können. Die Ausgabedisziplin muss weitergeführt werden.** Die Investitionen müssen sich auf das Notwendigste beschränken.

Weiteres Vorgehen

Für die Erstellung des Voranschlages 2014 gelten folgende Vorgaben:

- Leistungen gemäss WoV-Grundlagen
- **Im Sachaufwand sind die Kürzungen, wie sie im überarbeiteten Finanzplan 2013 – 2017 enthalten sind, vorzunehmen.**
- Die Budgetierung hat nach HRM-Kontenplan zu erfolgen. Die Übertragung auf die Produkte wird durch die Finanzabteilung vollzogen.
- Die Personalkosten (Gehälter) werden durch die Abteilung Finanzen berechnet.
- Tag- und Sitzungsgelder sind durch die Abteilungen zu berechnen.
- Sämtliche Aus- und Weiterbildungen sind durch die Abteilungen zu berechnen und in den entsprechenden Kontis zu erfassen.
- Spezielle Bedürfnisse Informatik sind der Abteilung Finanzen zu melden.
- Die Beiträge an die Lastenverteilersysteme werden durch die Abteilung Finanzen berechnet.

Bei der Erarbeitung des Voranschlages sind im Weiteren die Grundsätze der Finanzhaushaltführung (Gemeindeverordnung Art. 57) insbesondere zu beachten.

- **Sparsamkeit**
Jede Aufwendung ist auf ihre Notwendigkeit, Zweckmässigkeit und Tragbarkeit zu prüfen. Die Ausgaben sind in der Reihenfolge ihrer Dringlichkeit vorzunehmen. Sparsamkeit heisst aber auch Vermeiden von Ausgaben.
- **Wirtschaftlichkeit**
Zur Aufgabenerfüllung sind die finanziellen Mittel optimal und kostengünstig einzusetzen. Es ist anzumerken, dass sparsam nicht in jedem Fall wirtschaftlich ist, und umgekehrt ist auch nicht jede wirtschaftliche Ausgabe sparsam.
- **Haushaltgleichgewicht**
Die Laufende Rechnung muss mittelfristig ausgeglichen sein.

Leistungsvorgaben

Die Kürzungen, welche im überarbeiteten Finanzplan 2013 – 2017 eingeflossen sind, müssen in die Budgetierung 2014 übernommen werden. Die Leistungsvorgaben (Wirkungs- und Leistungsziele, Indikatoren, Sollwerte) sind durch die Abteilungen entsprechend anzupassen.



Gemeinde Lyss

Marktplatz 6

Postfach 368

3250 Lyss

T 032 387 01 11

F 032 387 03 81

E gemeinde@lyss.ch

I www.lyss.ch

Vorbericht 1

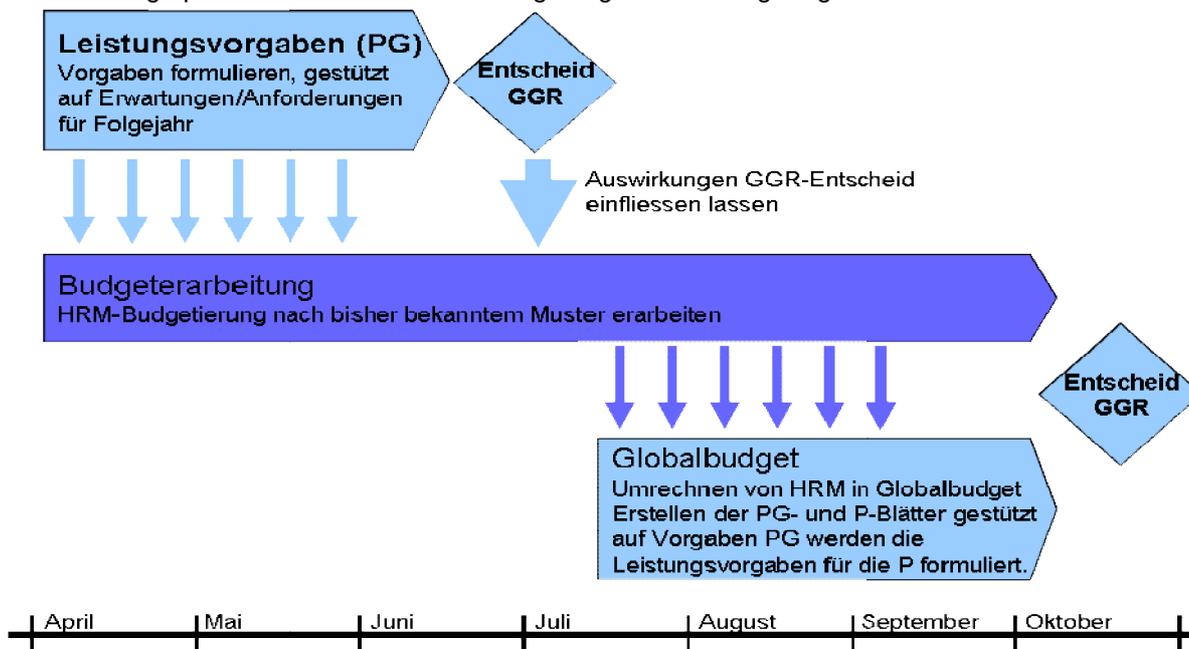
Weiter wurden die Abteilungen angewiesen, weitere mögliche Einsparungen oder Mehrerträge, welche in den Budgetzahlen noch nicht berücksichtigt wurden, aufzulisten. Die GGR-Mitglieder können anlässlich der Juni-Sitzung beschliessen, ob diese Varianten weiterverfolgt werden sollen.

Sie finden die Vorschläge für weitere Varianten hier nachfolgend aufgelistet. Gleichzeitig werden diese auch auf den jeweiligen Produktgruppen ausgewiesen (siehe Bemerkungen, Ideen/Vorschläge für Varianten). Damit diese Varianten gerechnet werden, sind an der GGR-Sitzung entsprechende Anträge zu stellen.

PG	Variantenvorschläge
311	- W4: Mehrertrag: Verrechnung der Baubewilligungsgebühren / Kostendeckungsgrad anstelle 35% auf min. 50% (nötige Massnahme: Anpassung Gebührenreglement)
411	- Kontrollen im Gastgewerbe von 30 auf 10 Std./Jahr reduzieren. - Erhöhung sämtlicher Parkgebühren. - Mehr Kontrollen ruhender Verkehr ergeben unter dem Strich Mehreinnahmen.
413	- Schliessen Badi Hardern - Gebühren für Raummieten erhöhen

Ablauf Budgetprozess

Der Budgetprozess kann mit den Leistungsvorgaben wie folgt abgebildet werden:



Lyss, 21.05.2013

Gemeinderat Lyss

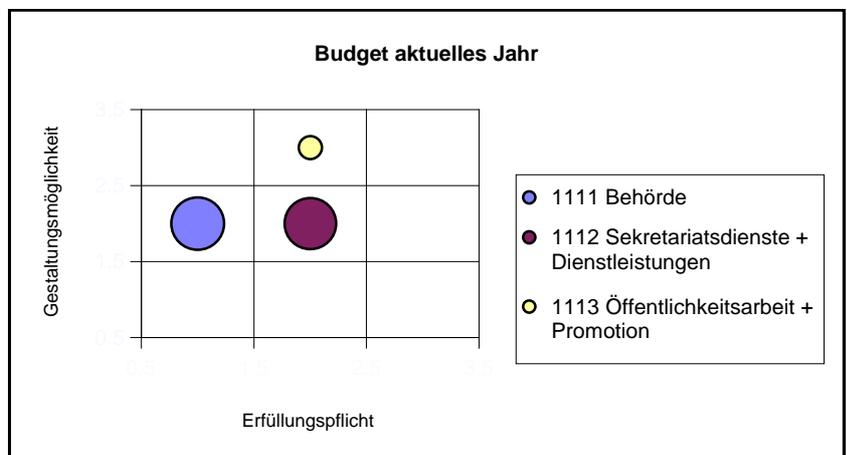
Verantwortung	Gemeindeschreiber	Strub Daniel
Stellvertretung	GemeindeschreiberIn-Stv.	Werro Daniela

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
1111	Behörde	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen politische Entscheidungsfindung 	Stimmberechtigte; GGR; GR; Kommissionsmitglieder	1	2
1112	Sekretariatsdienste + Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Erbringen von DL für Behörden + Verwaltung Erbringen von DL für Öffentlichkeit 	Bevölkerung; Institutionen; Vereine; Abteilungen; Behörden	2	2
1113	Öffentlichkeitsarbeit + Promotion	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzen Kommunikation / Internet Werben für Gemeinde inkl. Bauland 	Bevölkerung; Neuzuzüger; Industrie-/Gewerbebetriebe	2	3

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht kaum Handlungsspielraum in den Bereichen Behörde (1111) und Sekretariatsdienste (1112). Diese Leistungen müssen als klassische Gemeinde-Dienstleistungen erbracht werden. Steuerung kann über die Gremiumsgrösse erfolgen und ein kleiner Spielraum besteht bei den Geschenken und gemeinschaftsfördernden Anlässen. Vor allem die Unterstützung von wichtigen Anlässen lässt sowohl von den Mitteln als auch von den Personalressourcen einen gewissen Handlungsspielraum offen. Bei der Medienarbeit sowie dem Standortmarketing ist die Gemeinde frei, wie sie dies umsetzen will.



Legislaturziele

- Die Gemeinde Lyss informiert regelmässig und transparent
- Integration Busswil / Fusion
- Lyss-Monopoli Beziehungen aktiv pflegen
- Förderung/Entwicklung Wirtschaftsstandort
- Lebendigen und attraktiven Ortskern fördern unter Einbezug der neuen Ausgangslage
- Lyss arbeitet aktiv an der Entwicklung von Region und Kanton mit
- Die rechtlichen Grundlagen der Gemeinde Lyss sind auf die zukünftigen Herausforderungen ausgerichtet
- kontinuierliche Verbesserungen Führungsinstrumente (Verwaltung)
- Aktive Pflege Beziehungen Gemeinde / Wirtschaft
- Der/die Verwaltungsstandorte und der Werkhofstandort sind langfristig geklärt

Investitionsprogramm

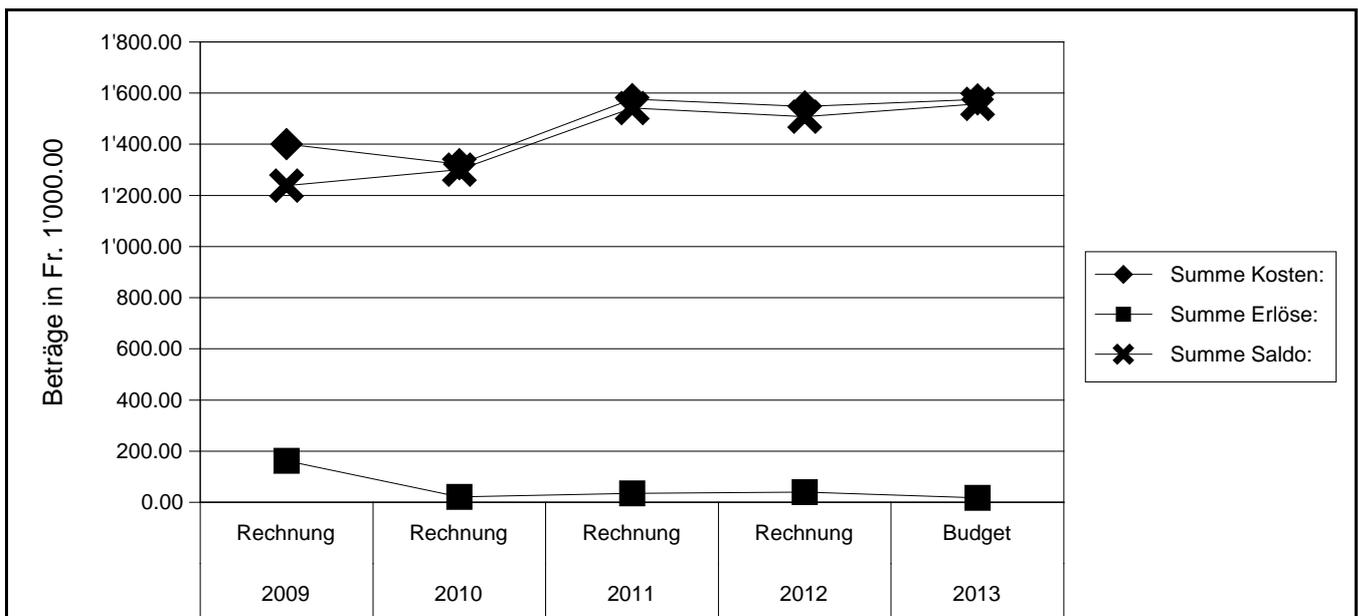
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
1111 Behörde	-	-	-	-	-	-	-	-
1112 Sekretariatsdienste + Dienstleistungen	0	-350	-750	-1000	-1500	-1250	0	-1250
1113 Öffentlichkeitsarbeit + Promotion	0	100	0	0	0	0	0	0
	0	-250	-750	-1000	-1500	-1250	0	-1250

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
1111 Behörde	719'593	680'084	699'636	706'803	734'095
1112 Sekretariatsdienste + Dienstleistungen	695'506	680'176	678'477	676'333	674'383
1113 Öffentlichkeitsarbeit + Promotion	142'701	139'777	141'197	142'127	143'084
	1'557'800	1'500'037	1'519'310	1'525'263	1'551'562

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	804'004.65	874'587.30	919'338.00	915'637.85	895'950
A Sachkosten	390'796.20	285'179.70	386'248.80	371'883.65	377'050
A Kapitalkosten	13'763.30	10'153.40	27'848.70	22'431.10	27'100
A Abschreibungen	41'322.00	30'249.10	84'364.80	76'743.75	96'700
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	150'561.35	121'467.55	158'603.45	161'586.07	179'000
E Vermögenserträge + Entgelte	-45'924.15	-21'536.85	-34'813.10	-39'836.70	-18'000
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-116'083.00	-	-	-	-
	1'238'440.35	1'300'100.20	1'541'590.65	1'508'445.72	1'557'800



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
1111 Behörde Kosten	699'525.50	652'620.30	769'453.33	705'415.65	734'593
1111 Behörde Erlöse	-153'812.50	-71'346.00	-15'643.00	-20'712.00	-15'000
1112 Sekretariatsdienste + Dienstleistungen Kosten	606'981.55	626'845.80	658'588.77	708'925.77	698'506
1112 Sekretariatsdienste + Dienstleistungen Erlöse	-8'194.65	-4'671.85	-12'905.95	-15'876.80	-3'000
1113 Öffentlichkeitsarbeit + Promotion Kosten	93'940.45	99'751.95	148'361.65	133'941.00	142'701
1113 Öffentlichkeitsarbeit + Promotion Erlöse	-	-3'100.00	-6'264.15	-3'247.90	-
	1'238'440.35	1'300'100.20	1'541'590.65	1'508'445.72	1'557'800

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
1111	Abstimmungs-/Wahlwochenenden	Anz.	3.	4.	4.	3.	4.
1111	Stimmberechtigte (Bund/Kanton)	Anz.	0	8'033.	8'183.	9'672.	9'812.
1111	GR-Sitzungen	Anz.	0	34.	31.	32.	25.
1111	GGR-Sitzungen	Anz.	0	7.	8.	6.	6.
1113	Landfläche im Gemeindegebiet	m2	0	2'158'903.	2'133'328.	2'478'528.	2'473'119.
1113	Land ausserhalb Gemeindegebiet	m2	0	275'837.	270'887.	258'233.	258'233.

Verantwortung	Gemeindeschreiber	Strub Daniel
Stellvertretung	GemeindeschreiberIn-Stv.	Werro Daniela

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	111 Positive Wahrnehmung von Lyss	Zufriedenheit bei Organisationen, welche von DL profitieren				>80%	>80%	
W2	1113 Die Bevölkerung ist informiert	Rückmeldungen über fehlende wesentliche Informationen im Internet				≤3	≤3	

Leistungsziele

L1	111 Rasche und effiziente Erledigung der eingegangenen Post	Reaktionsfrist auf Erstanfragen innert 5 Arbeitstagen eingehalten zu				>95%	>95%	
L2	1111 Erledigungsfrist parlamentarische Vorstösse	Vorgegebene Fristen sind eingehalten				>95%	>95%	
L3	1112 Rasche und effiziente Dienstleistungen für Behörden	Unterlagen (Einladungen/Protokolle) für Behörden rechtzeitig gemäss Vorgaben zugestellt				>90%	>90%	
L4	1113 Informationstätigkeit	Publikationen von wichtigen Entscheidungen innert Wochenfrist				>95%	>95%	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
111 Kosten	1'400'447.50	1'379'218.05	1'576'403.75	1'548'282.42	1'575'800.00
111 Erlöse	-162'007.15	-79'117.85	-34'813.10	-39'836.70	-18'000.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	1'238'440.35	1'300'100.20	1'541'590.65	1'508'445.72	1'557'800.00

Bemerkungen

Aufgrund des Legislaturstarts werden zusätzliche Sitzungen sowie Schulungsanlässe für die Behördemitglieder budgetiert. Weiter wird für die Festlegung der Richtlinien+Zielsetzungen 2014 - 2017 ein Klausurwochenende GR+Abteilungsleitungen eingeplant.

Der GR hat die Leistungsvereinbarung mit Tourismus Lyss bis Ende 2014 verlängert. Das Ziel ist auf der Berichterstattung 2013 über eine längerfristige Weiterführung zu diskutieren und falls nötig dem Parlament ein entsprechendes Geschäft zu unterbreiten.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine.

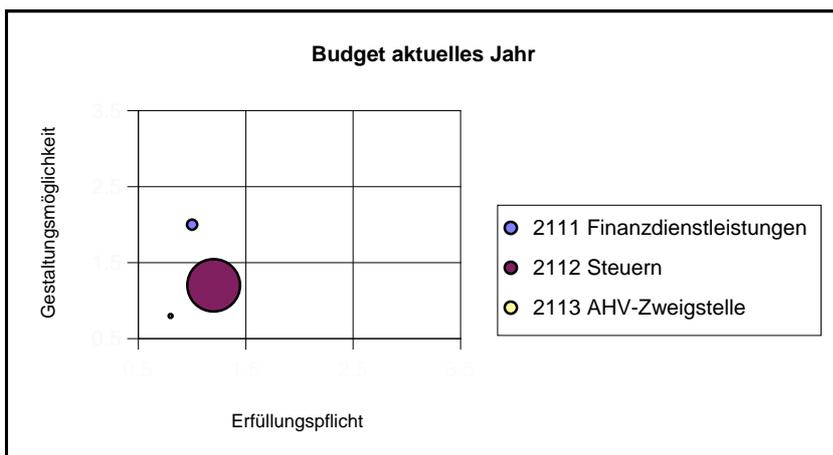
Verantwortung	FinanzverwalterIn	Bürgi Ursula
Stellvertretung	FinanzverwalterIn-Stv.	Kunz Karin

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
2111	Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Liefere von Informationen für die finanzielle Führung Verwalte Vermögen und bewirtschafte die Schulden Führe von Buchhaltungen für gemeindenaheliegende Organisationen 	Bevölkerung; Kanton; GGR; GR; Mitarbeitende	1	2
2112	Steuern	<ul style="list-style-type: none"> Schaffen der Voraussetzungen für Steuerbezug durch kantonale Behörden Erheben von Sonderabgaben 	Kanton; Bund; natürliche und juristische Personen	1	1
2113	AHV-Zweigstelle	<ul style="list-style-type: none"> Vollzug der Sozialversicherungsaufgaben 	Bevölkerung; Amtsstellen	1	1

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht kaum Handlungsspielraum. Es handelt sich um interne Dienstleistungen resp. Dienstleistungen für Amtsstellen von Bund und Kanton. Bei den Finanzdienstleistungen besteht bezüglich Gestaltung ein gewisser Handlungsspielraum aber nur sehr gering.



Legislativziele

- Die rechtlichen Grundlagen der Gemeinde Lyss sind auf die zukünftigen Herausforderungen ausgerichtet
- kontinuierliche Verbesserungen Führungsinstrumente (Verwaltung)
- Steueranlage ist attraktiv
- Bestand EK darf nicht unter 4 Steuerzehntel fallen
- Bruttoverschuldungsanteil soll sich zwischen 70 und 90% bewegen

Investitionsprogramm

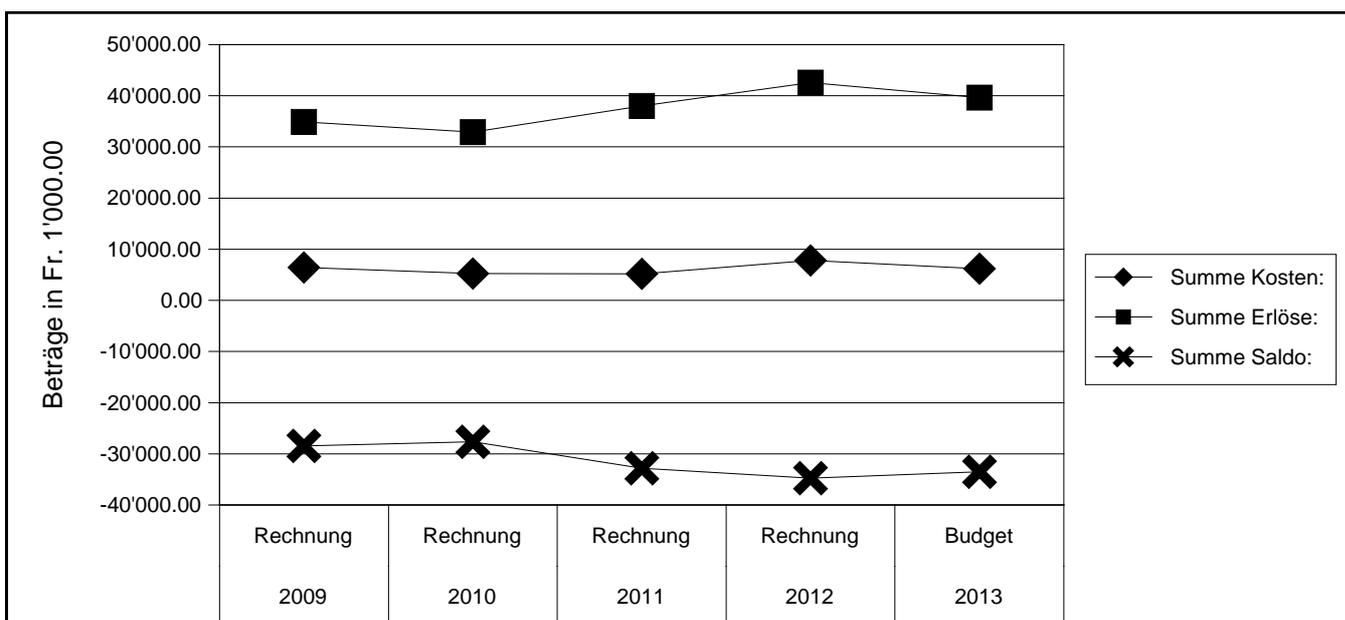
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
2111 Finanzdienstleistungen	48	-12	-12	-12	-12	0	0	0
2112 Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-
2113 AHV-Zweigstelle	-	-	-	-	-	-	-	-
	48	-12	-12	-12	-12	0	0	0

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
2111 Finanzdienstleistungen	-1'323'550	-1'696'645	-1'706'995	-1'712'196	-1'718'743
2112 Steuern	-32'355'900	-31'475'791	-32'504'610	-33'579'800	-34'454'033
2113 AHV-Zweigstelle	177'940	200'435	202'112	203'383	204'651
	-33'501'510	-32'972'001	-34'009'493	-35'088'613	-35'968'125

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	1'143'163.65	793'421.20	795'176.30	874'566.15	764'260
A Sachkosten	257'147.17	308'454.94	268'866.97	220'820.61	223'380
A Kapitalkosten	226'929.45	235'665.24	220'504.96	187'845.85	111'200
A Abschreibungen	739'294.81	671'115.50	623'318.28	495'833.31	470'000
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	4'073'415.50	3'269'370.80	3'305'128.55	6'038'471.05	4'588'550
E Steuerertrag + Abgeltungen	-31'272'430.55	-30'369'389.15	-35'607'141.55	-38'695'091.20	-37'505'000
E Vermögenserträge + Entgelte	-2'664'827.79	-1'241'835.86	-1'213'390.00	-2'661'876.29	-951'000
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-986'294.15	-1'305'390.62	-1'211'061.01	-1'243'321.22	-1'202'900
	-28'483'601.91	-27'638'587.95	-32'818'597.50	-34'782'751.74	-33'501'510



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
2111 Finanzdienstleistungen Kosten	2'301'803.94	1'010'035.17	888'618.78	1'318'324.63	471'150
2111 Finanzdienstleistungen Erlöse	-3'268'627.21	-2'243'712.22	-2'144'504.46	-3'581'038.02	-1'794'700
2112 Steuern Kosten	3'933'118.81	4'120'999.50	4'226'580.18	6'374'764.95	5'450'300
2112 Steuern Erlöse	-31'578'867.95	-30'662'299.00	-35'954'480.80	-39'060'054.05	-37'806'200
2113 AHV-Zweigstelle Kosten	205'028.10	220'984.45	221'596.10	224'847.75	235'940
2113 AHV-Zweigstelle Erlöse	-76'057.60	-84'595.85	-56'407.30	-59'597.00	-58'000
	-28'483'601.91	-27'638'587.95	-32'818'597.50	-34'782'751.74	-33'501'510

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
2112	Steuerertrag natürliche Personen NP (einfache Steuer) in TFr.	TFr.	1'501.7	1'431.7	1'361.3	1'653.1	1'745.6
2112	Steuerertrag juristische Personen JP (einfache Steuer) in TFr.	TFr.	241.6	188.7	240.3	258.1	270.1
2112	Anzahl Steuerpflichtige NP	Anz.	7'233.	7'410.	7'543.	8'630.	8'767.
2112	Anzahl Steuerpflichtige JP	Anz.	505.	521.	518.	670.	674.
2113	Anzahl Abrechnungspflichtige	Anz.	1'550.	1'620.	1'670.	1'741.	1'792.
2113	Anzahl AHV/IV-Renten	Anz.	1'200.	1'260.	1'284.	1'307.	1'335.

Verantwortung	FinanzverwalterIn	Bürgi Ursula
Stellvertretung	FinanzverwalterIn-Stv.	Kunz Karin

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	2111 Zeitgerechte Bereitstellung der Unterlagen	Entscheidungsunterlagen liegen gemäss Terminplanung fristgerecht vor				100%	100%	
W2	2113 Erfüllen der gesetzlichen Rahmenbedingungen von Bund+Kanton	An kantonaler Inspektion bemängelte Pendenzen				<5	<5	
Leistungsziele								
L1	2111 Kostendeckungsgrad Führung Buchhaltungen von gemeinde-nahestehenden Organisationen	Kostendeckungsgrad (Buchhaltungsführung)				105%	105%	
L2	2112 Erfassungsgrad eingehende Steuererklärungen	Verarbeitungsfrist 2 Wochen				>90%	>90%	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
211 Kosten	6'439'950.85	5'352'019.12	5'336'795.06	7'917'937.33	6'157'390.00
211 Erlöse	-34'923'552.76	-32'990'607.07	-38'155'392.56	-42'700'689.07	-39'658'900.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	-28'483'601.91	-27'638'587.95	-32'818'597.50	-34'782'751.74	-33'501'510.00

Bemerkungen

2112: Nebst den Steuererträgen sind auch die Zahlungen an den Finanzausgleich sowie Beiträge an den Lastenausgleich, welche nicht direkt anderen Produkten zugeordnet werden können, enthalten. Auch im 2014 werden sämtliche Steuererklärungen der Lysser und Buswiler Steuerpflichtigen in Lyss erfasst.

Ideen/Vorschläge für Varianten

keine

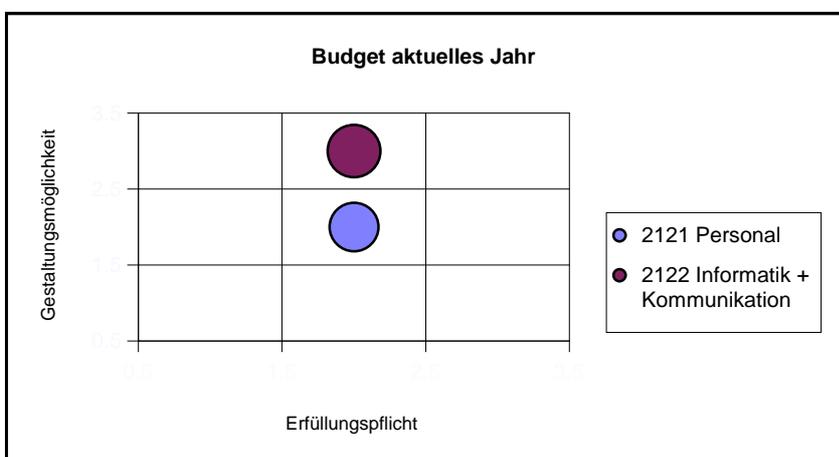
Verantwortung FinanzverwalterIn Ursula Bürgi
 Stellvertretung FinanzverwalterIn-Stv. Karin Kunz

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
2121	Personal	<ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement • Sicherstellen der Lernendenbetreuung • Führen der Lohnbuchhaltung 	Behörden; Mitarbeitende; Amtsstellen	2	2
2122	Informatik + Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzen der Informatik-Strategie • Sicherstellen Betrieb und Unterhalt der ICT-Infrastruktur • Sicherstellen Support/-Benutzerunterstützung 	Behörden; Mitarbeitende	2	3

Handlungsspielraum

Der Bereich Personalwesen beinhaltet lediglich die Arbeit des Personaldienstes. Die Löhne des Personals werden bei den entsprechenden Produkten ausgewiesen. Bezüglich Ausgestaltung der Arbeiten besteht Handlungsspielraum, jedoch müssen die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Im Bereich Informatik + Kommunikation besteht Handlungsspielraum. Die IT ist ein unverzichtbares Arbeitsinstrument.



Legislaturziele

- Längerfristige Lösung Pensionskasse
- Erhöhung Wertschätzung der Mitarbeitenden

Investitionsprogramm

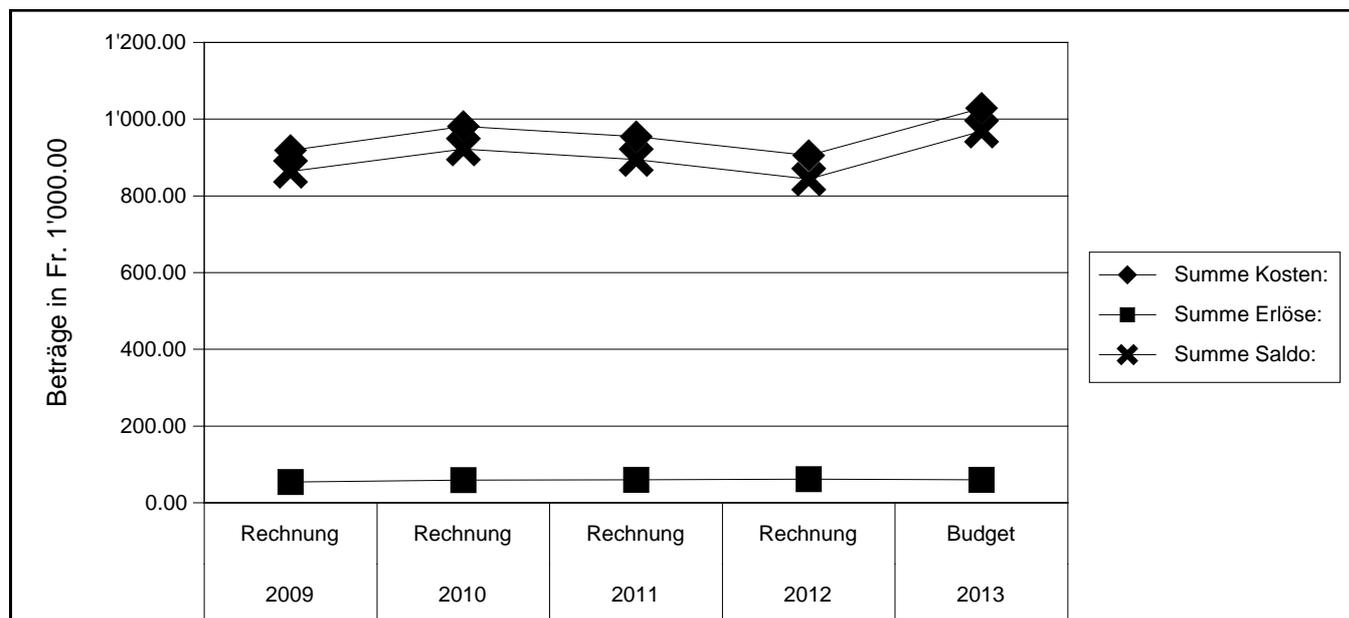
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
2121 Personal	-	-	-	-	-	-	-	-
2122 Informatik + Kommunikation	0	0	75	0	0	0	0	0
	0	0	75	0	0	0	0	0

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
2121 Personal	449'800	443'522	450'283	455'362	460'502
2122 Informatik + Kommunikation	518'700	472'589	484'016	490'966	498'034
	968'500	916'111	934'299	946'328	958'536

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	324'902.60	366'678.75	440'183.20	386'347.35	428'400
A Sachkosten	593'453.22	614'086.65	512'412.25	518'605.30	590'500
A Kapitalkosten	-	-	-	-	2'100
A Abschreibungen	-	-	-	-	7'500
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	-	-	1'521.80	690.00	-
E Vermögenserträge + Entgelte	-139.70	-5'009.00	-2'799.60	-1'815.10	-
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-54'000.00	-54'000.00	-57'000.00	-60'000.00	-60'000
	864'216.12	921'756.40	894'317.65	843'827.55	968'500

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
2121 Personal Kosten	434'290.32	390'170.35	438'648.85	425'554.50	449'800
2121 Personal Erlöse	-139.70	-7'726.60	-2'799.60	-1'746.25	-
2122 Informatik + Kommunikation Kosten	484'065.50	593'312.65	515'468.40	480'089.30	578'700
2122 Informatik + Kommunikation Erlöse	-54'000.00	-54'000.00	-57'000.00	-60'070.00	-60'000
	864'216.12	921'756.40	894'317.65	843'827.55	968'500

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
2121	Total Gehaltsbezüger	Anz.	377.	380.	390.	409.	409.
2121	Gehaltsbezüger im Monatslohn	Anz.	119.	120.	125.	136.	139.
2121	Gehaltsbezüger im Stundenlohn	Anz.	201.	200.	205.	215.	211.
2121	Stellenprozente Kader	%	0	1'335.	1'300.	1'350.	1'310.
2121	Stellenprozente Angestellte	%	0	6'834.	7'341.	8'658.	8'739.
2121	Stellenprozente Lernende	%	0	1'000.	1'000.	900.	1'000.
2122	Anzahl IT-Arbeitsplätze	Anz.	75.	80.	82.	84.	84.
2122	IT-Kosten pro Arbeitsplatz	Fr.	7'650.	6'051.	7'236.	6'137.	5'715.

Verantwortung	FinanzverwalterIn	Ursula Bürgi
Stellvertretung	FinanzverwalterIn-Stv.	Karin Kunz

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	2121 Zufriedene Mitarbeitende	Resultat Mitarbeiterzufriedenheitsanalyse ist gut bis sehr gut (Erhebung jeweils im 2. Legislaturjahr)				>90%	>90%	
W2	2121 Soziale Verantwortung wahrnehmen	Anzahl Auszubildende				10	10	
W3	2121 Attraktiver Arbeitgeber	Fluktuationsrate				<7%	<7%	
Leistungsziele								
L1	212 Aus- und Weiterbildung sicherstellen	Teilnehmertage pro Mitarbeitende im Monatslohn (im 2-Jahres- Durchschnitt)				1 Tag	1 Tag	
L2	2122 Verlässliches IT-System	Störungen werden rasch und kompetent innert 4 Std. behoben				>90%	>90%	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
212 Kosten	918'355.82	983'483.00	954'117.25	905'643.80	1'028'500.00
212 Erlöse	-54'139.70	-61'726.60	-59'799.60	-61'816.25	-60'000.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	864'216.12	921'756.40	894'317.65	843'827.55	968'500.00

Bemerkungen

Ende 2013 läuft der Dienstleistungsvertrag (Informatik) mit Firma Talus aus. Eine Neuevaluation erfolgt. Trotz Kürzungen im Sachaufwand wird angestrebt die IT-Hardware im Rhythmus von 5 Jahren zu erneuern.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine

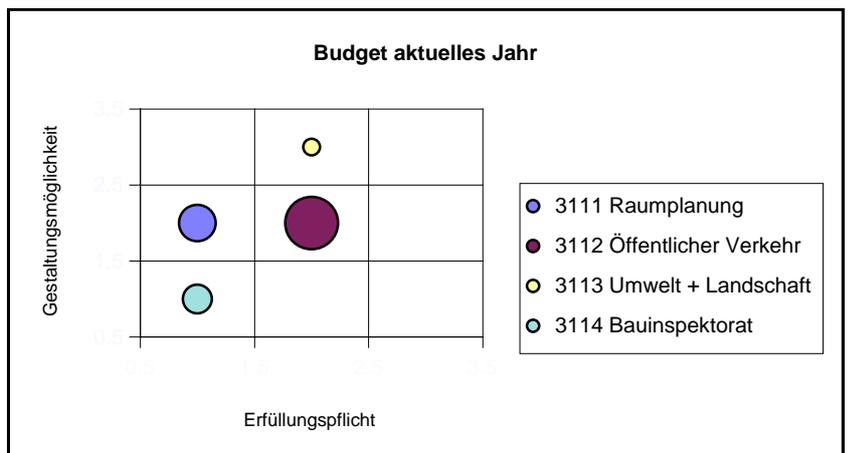
Verantwortung AbteilungsleiterIn B+P Frey Ruedi
 Stellvertretung SachbearbeiterIn P/H Hermann Ueli

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
3111	Raumplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln der für die Gemeinde notwendigen raumplanerischen Strategien • Nachführen der Planungsinstrumente und Baubewilligungsgrundlagen • Nachführen des Vermessungswesens und GIS 	Bevölkerung; Verwaltung; Institutionen; Behörden; GrundeigentümerInnen; Investoren; Bauwillige und Projektverfassende; Verein seeland.biel/bienne	1	2
3112	Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Einflussnehmen auf das ÖV-Angebot 	Bevölkerung; Verwaltung; Behörden; Verein seeland.biel/bienne; Benutzende	2	2
3113	Umwelt + Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Sparsamer Umgang mit Energie und Förderung erneuerbarer Energie • Erhalten und Fördern einer gesunden Umwelt und Reduzieren von umweltschädigenden Stoffen • Erhalten und Fördern einer intakten Landschaft und einer Vielfalt von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen 	Bevölkerung; Verwaltung; Behörden; GrundeigentümerInnen; Investoren; Bauwillige und Projektverfassende; Unternehmen	2	3
3114	Bauinspektorat	<ul style="list-style-type: none"> • Beraten von Bauwilligen • Durchführen des Baubewilligungsverfahrens 	Bevölkerung; Verwaltung; Behörden; GrundeigentümerInnen; Investoren; Bauwillige und Projektverfassende; Benutzende	1	1

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht unterschiedlicher Handlungsspielraum. Im Produkt 3111 Raumplanung bestehen zahlreiche, übergeordnete Vorgaben und mit den vorhandenen Gestaltungsmöglichkeiten kann nur mittel- bis langfristig eingewirkt werden. Im Produkt 3112 Öffentlicher Verkehr besteht über den Gesamtumfang gesehen ein beschränkter Spielraum, die Auswirkungen sind auch eher mittel - bis langfristig spürbar. Hingegen im Produkt 3113 Umwelt + Landschaft besteht ein grosser Spielraum, wobei eingegangenen Verpflichtungen wie Bewirtschaftungsverträge, Beitragsreglemente oder Vorgaben aus Energiestadt zu berücksichtigen sind. Die Leistungen im Produkt 3114 müssen als klassische GemeindeDL erbracht werden.



Legislativziele

- Förderung/Entwicklung Wirtschaftsstandort
- Lebendigen und attraktiven Ortskern fördern unter Einbezug der neuen Ausgangslage
- Lyss arbeitet aktiv an der Entwicklung von Region und Kanton mit
- Der/die Verwaltungsstandorte und der Werkhofstandort sind langfristig geklärt
- Autobahnanschluss Industriezone Lyss Nord planerisch sicher stellen
- Projekte nach den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung beurteilen
- Auswertung Landschaft weiterführen
- Angebot des ÖV attraktiv gestalten
- Erhaltung und qualitative Aufwertung des Siedlungsraumes
- Verkehrssicherheit in Wohnquartieren und auf Hauptverkehrsachsen erhöhen
- Voraussetzungen Langsamverkehr verbessern
- Erhöhung Punktestand Label Energiestadt
- Vorbildfunktion Umwelt wahrnehmen

Investitionsprogramm

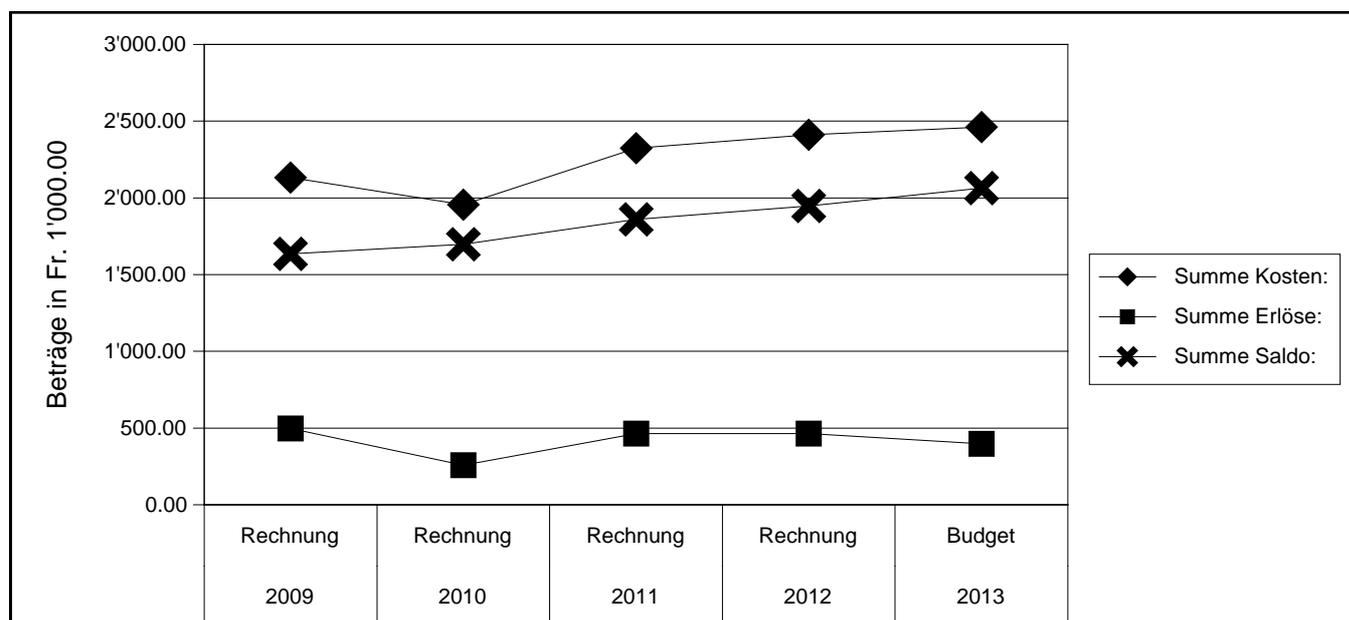
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
3111 Raumplanung	720	5	0	0	0	0	0	0
3112 Öffentlicher Verkehr	0	0	0	100	100	100	0	0
3113 Umwelt + Landschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
3114 Bauinspektorat	-	-	-	-	-	-	-	-
	720	5	0	100	100	100	0	0

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
3111 Raumplanung	534'871	448'228	504'647	505'002	505'470
3112 Öffentlicher Verkehr	1'087'388	1'220'704	1'278'937	1'295'951	1'298'868
3113 Umwelt + Landschaft	115'426	103'477	106'985	108'849	110'745
3114 Bauinspektorat	326'265	300'987	302'423	303'431	304'437
	2'063'950	2'073'396	2'192'992	2'213'233	2'219'520

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	639'591.55	659'285.60	645'145.25	644'979.60	686'120
A Sachkosten	575'487.15	411'813.68	489'394.45	601'857.65	535'780
A Kapitalkosten	8'097.00	23'864.40	23'524.50	25'104.30	18'300
A Abschreibungen	24'310.00	71'097.00	71'265.18	85'889.65	65'300
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	885'187.00	789'091.55	1'093'512.10	1'053'747.75	1'155'050
E Vermögenserträge + Entgelte	-402'145.75	-226'076.60	-408'669.75	-427'076.25	-356'600
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-95'155.45	-30'863.15	-54'294.55	-36'305.70	-40'000
	1'635'371.50	1'698'212.48	1'859'877.18	1'948'197.00	2'063'950

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
3111 Raumplanung Kosten	560'568.10	548'410.83	555'559.68	590'716.85	568'271
3111 Raumplanung Erlöse	-129'069.45	-19'831.50	-76'551.60	-93'397.00	-33'400
3112 Öffentlicher Verkehr Kosten	790'905.95	816'850.60	1'123'904.90	1'161'356.40	1'180'888
3112 Öffentlicher Verkehr Erlöse	-66'517.00	-72'227.00	-98'139.00	-110'528.00	-93'500
3113 Umwelt + Landschaft Kosten	214'582.25	135'278.10	124'234.50	130'123.90	139'126
3113 Umwelt + Landschaft Erlöse	-58'035.80	-16'390.15	-59'287.00	-16'944.70	-23'700
3114 Bauinspektorat Kosten	566'616.40	454'612.70	519'142.40	529'381.80	572'265
3114 Bauinspektorat Erlöse	-243'678.95	-148'491.10	-228'986.70	-242'512.25	-246'000
	1'635'371.50	1'698'212.48	1'859'877.18	1'948'197.00	2'063'950

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
3111	Verfügbare Wohnzonen inkl. Buswil (ab OP-Revision 2012)	m2	0	0	0	0	0
3112	Umsteigebeziehungen Bahnhof Lyss (Bahn + Bus) [Zahl erst spät im Folgejahr verfügbar]	Anz.	11'646.	12'178.	12'478.	13'275.	0
3113	Bewirtschaftungsverträge Landschaft (Vertragsverhältnisse)	Anz.	0	16.	18.	18.	18.
3113	Bewirtschaftungsverträge Landschaft (Fläche)	m2	0	1'787.	2'031.	2'045.	2'363.
3114	Baugesuche	Anz.	123.	138.	148.	160.	162.

Verantwortung	AbteilungsleiterIn B+P	Frey Ruedi
Stellvertretung	SachbearbeiterIn P/H	Hermann Ueli

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	311 Der öffentliche Raum entwickelt sich gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch auf eine zukunftsfähige Art	Label Energiestadt Punktestand im Rahmen des ReAudit / Erfolgskontrolle				65%	65%	(2016)
W2	3112 Erhöhung des Anteils der OeV-BenutzerInnen	Veränderung (Vorjahresergebnis) Haltestellenfrequenzen der Ein- und Aussteiger beim Bahnhof Lyss (Bahn und Bus)				+1%	+1%	
W3	3113 Durchgründer, attraktiver und ökologisch wertvoller Siedlungsraum	Veränderung der Flächen die im Vernetzungsprojekt angemeldet sind				+3%	+3%	
W4	3114 Verursachergerechtes Verrechnen der Kosten für das Baubewilligungsverfahren	Kostendeckungsgrad (Verhältnis Kosten/Erlös Bauinspektorat)				35%	35%	

Leistungsziele

L1	3111 Die finanzielle Basis für die raumplankonforme Ortsbildpflege mit der Spezialfinanzierung sicherstellen	Speisung in Prozent vom Maximalbeitrag von Fr. 25'000.00 gemäss Reglement Spezialfinanzierung Ortsbild				0%	0%	
L2	3112 Die Benutzung des Öffentlichen Verkehrs wird gefördert	Förderungsaktion- bzw. Information pro Jahr				1	0	
L3	3113 Die finanzielle Basis für die Landschaftspflege mit der Spezialfinanzierung sicherstellen	Speisung in Prozent vom Maximalbeitrag von Fr. 50'000.00 gemäss Reglement Spezialfinanzierung Landschaftspflege				0%	0%	
L4	3114 Die Verfahrensfristen für Baubewilligungen werden soweit wie möglich verkürzt	Verhältnis der durchschnittlichen Verfahrensdauer für ordentliche Baugesuche gegenüber Vorjahr				<1	<1	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
311 Kosten	2'132'672.70	1'955'152.23	2'322'841.48	2'411'578.95	2'460'550.00
311 Erlöse	-497'301.20	-256'939.75	-462'964.30	-463'381.95	-396'600.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	1'635'371.50	1'698'212.48	1'859'877.18	1'948'197.00	2'063'950.00

Bemerkungen

- W1: Gemäss dem energiepolitischem Programm wird für das nächste ReAudit 2016 ein Punktestand von 65% angestrebt. Trotz Kürzungen im entsprechenden Budget wird aufgrund der eingerechneten Reserve zur Zeit noch von dieser Zielsetzung ausgegangen. Die jährlich stattfindende Erfolgskontrolle mit dem Energiestadtberater wird über die Punkteentwicklung mehr Auskunft geben und im Controlling aufgezeigt.
- L2: Aufgrund von Budgetkürzungen bei der Oeffentlichkeitsarbeit/OeV wird 2014 auf entsprechende Förderaktionen verzichtet.
- L1/L3: Auf die Speisung der Spezialfinanzierungen Landschaft und Ortsbild wird 2014 verzichtet. Die Bestände der entsprechenden Fonds lassen diese Massnahme zu und die eingegangenen Verpflichtungen sind sichergestellt. Ab 2015 sollen die Spezialfinanzierungen wieder sukzessive geöuffnet werden.

Ideen/Vorschläge für Varianten

- W4: Mehrertrag: Verrechnung der Baubewilligungsgebühren / Kostendeckungsgrad anstelle 35% auf min. 50% (nötige Massnahme: Anpassung Gebührenreglement)

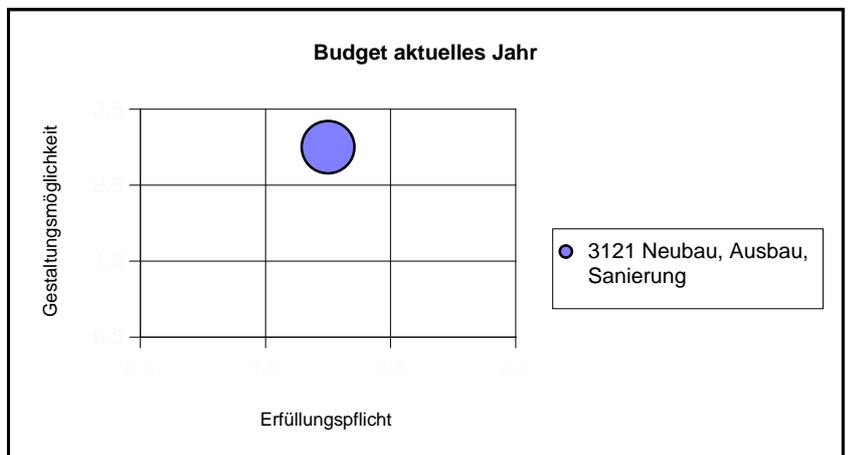
Verantwortung AbteilungsleiterIn B+P Frey Ruedi
 Stellvertretung SachbearbeiterIn P/H Hermann Ueli

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
3121	Neubau, Ausbau, Sanierung	<ul style="list-style-type: none"> • Projektieren, Erstellen und Unterhalten der baulichen Infrastrukturen • Vertreten der Gemeinde als Eigentümerin und Bauherrin • Wahrnehmen der Projektleitung • Umsetzen des Gebäudestandards 2008 in Zusammenarbeit mit dem Ressort Sicherheit+Liegenschaften (Betrieb) 	Verwaltung; Behörden; Benutzende	2	3

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht kurzfristig grosser Handlungsspielraum indem der Unterhalt reduziert oder aufgestockt wird. Im mehrjährigen Durchschnitt sollten die Mittel jedoch stabil bleiben, damit der Werterhalt mittel- und langfristig gewährleistet werden kann.



Legislaturziele

- Erhaltung mittels laufendem Unterhalt der Gemeindeliegenschaften sowie der Sport- und Freizeitinfrastruktur mit Nutzung von Synergien und umfassenden Massnahmenpaketen

Investitionsprogramm

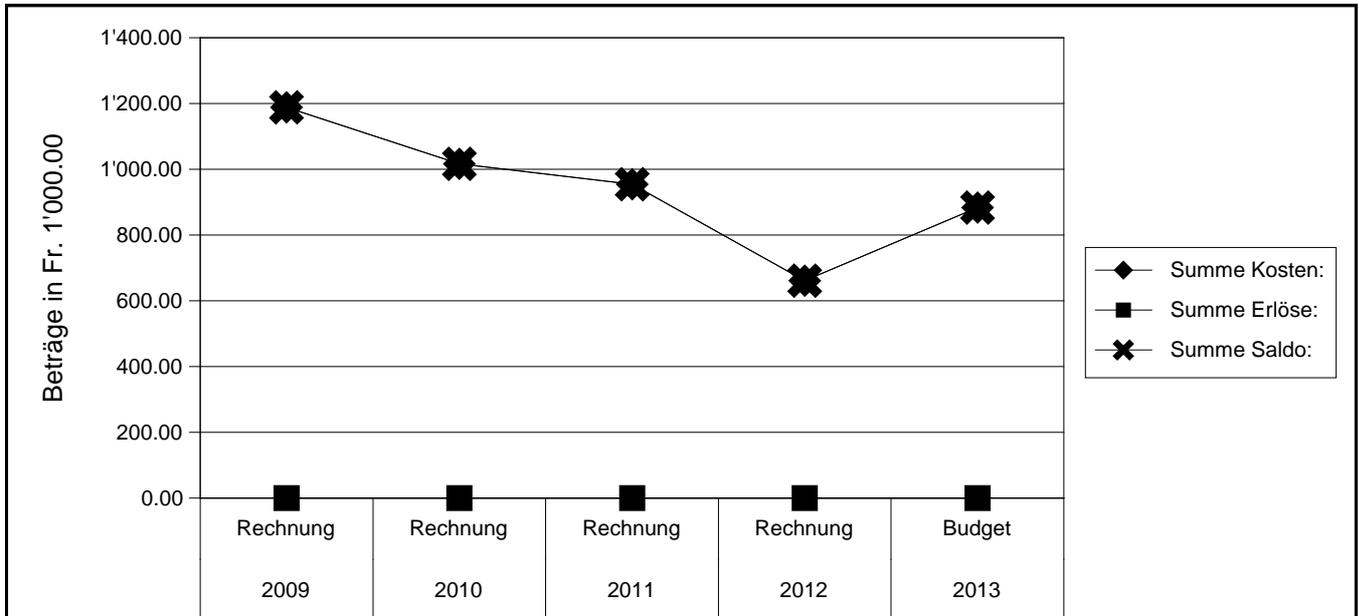
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
3121 Neubau, Ausbau, Sanierung	570	990	7640	7230	880	150	3300	23520
	570	990	7640	7230	880	150	3300	23520

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
3121 Neubau, Ausbau, Sanierung	883'495	793'210	932'636	951'237	970'227
	883'495	793'210	932'636	951'237	970'227

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	139'223.55	145'221.55	145'454.85	153'257.05	156'495
A Sachkosten	1'048'781.00	871'318.55	808'654.75	508'143.25	725'500
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	-	-	-	-	1'500
	1'188'004.55	1'016'540.10	954'109.60	661'400.30	883'495

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
3121 Neubau, Ausbau, Sanierung Kosten	1'188'004.55	1'016'540.10	954'109.60	661'400.30	883'495
	1'188'004.55	1'016'540.10	954'109.60	661'400.30	883'495

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
3121	Energiebezugsflächen Liegenschaften	m2	36'543.	36'543.	36'543.	45'856.	43'102.
3121	Gesamtenergieverbrauch Liegenschaften	MJ/m2/Jahr	508.	474.	526.	458.	465.
3121	Aufwand für baulichen Unterhalt über Voranschlag	Fr.	0	0	832'276.	813'385.	496'000.
3121	Aufwand für baulichen Unterhalt (von Gebäudeversicherungswert)	%	0	0	0.63	0.56	0.33

Verantwortung	AbteilungsleiterIn B+P	Frey Ruedi
Stellvertretung	SachbearbeiterIn P/H	Hermann Ueli

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	3121 Halten und Erhöhung des Punktestandes in der Massnahmenbewertung Energiestadt / Bereich kommunale Gebäude und Anlagen zur Verbesserung der Gebäudequalität, als Vorbildwirkung und zur Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung	Energie-Stadt Label Punktestand (Bereich kommunale Gebäude + Anlagen) im Rahmen des ReAudit / Erfolgskontrolle				68%	68%	
W2	3121 Aufrechterhalten der Betriebstauglichkeit der Gebäude und Anlagen im Einflussbereich des baulichen Unterhalts	Wesentliche Betriebunterbrüche				0	0	
Leistungsziele								
L1	3121 Die Werterhaltung der Liegenschaften laut jährlicher Unterhaltsplanung sicherstellen	Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Gebäudeversicherungswert)				≤0.50 %	≤0.43 %	
L2	3121 Die Werterhaltung der Liegenschaften laut jährlicher Unterhaltsplanung sicherstellen	Umsetzungsgrad / Unterhaltsmittel (Werterhaltung Liegenschaften)				>90%	>90%	
L3	3121 Fach- und zeitgerechte sowie im finanziellen Rahmen liegende Ausführung der Neu- und Ausbauten sowie der Sanierungen	Investitionsplanung umgesetzt (Ausführung Neu- und Ausbauten+Sanierungen)				>80%	>80%	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
312 Kosten	1'188'004.55	1'016'540.10	954'109.60	661'400.30	883'495.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	1'188'004.55	1'016'540.10	954'109.60	661'400.30	883'495.00

Bemerkungen

L1: Die finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt werden aufgrund der Budgetkürzungen auf 0.43% gekürzt. Eine Reduktion der Unterhaltsmittel ist kurzfristig für 1 Jahr noch vertretbar, da zukünftig ein Teil des Unterhalts auch über Investitionskredite finanziert und dadurch das Budget entlastet wird. Für die Sicherstellung der Werterhaltung muss der bauliche Unterhalt, nach eingeschränkter Verfügbarkeit in den vergangenen Jahren, wieder sukzessive gesteigert werden.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine

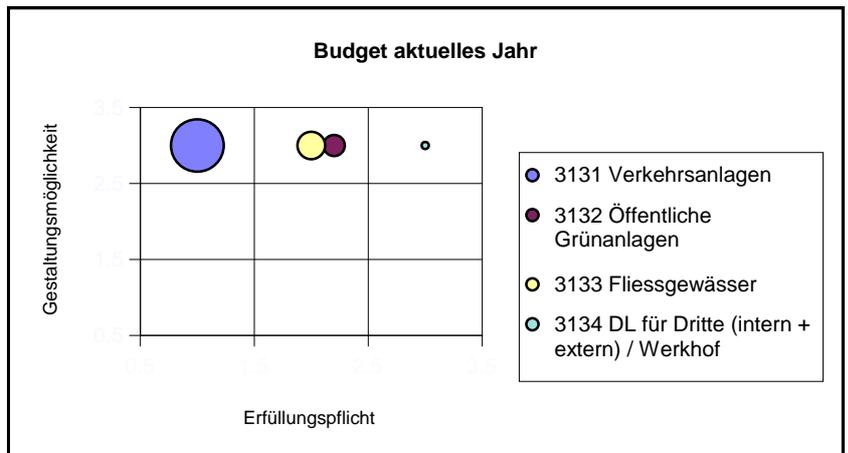
Verantwortung	BereichsleiterIn Tiefbau	Kunz Adrian
Stellvertretung	SachbearbeiterIn Tiefbau	Thiess Andreas

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
3131	Verkehrsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> Planen, Realisieren und Unterhalten der Verkehrsanlagen 	Bevölkerung; GrundeigentümerInnen; Benutzende; Anstossende	1	3
3132	Öffentliche Grünanlagen	<ul style="list-style-type: none"> Planen, Realisieren und Unterhalten der öffentlichen Grünanlagen Aufwerten des Siedlungsraumes Durchgrüntes Lyss 	Bevölkerung; Benutzende	2	3
3133	Fliessgewässer	<ul style="list-style-type: none"> Renaturieren von Fliessgewässern Sicherstellen von baulichen sowie betrieblichem Unterhalt zur Gefahrenabwendung 	Bevölkerung; Anstossende; Bewirtschaftende	2	3
3134	DL für Dritte (intern + extern) / Werkhof	<ul style="list-style-type: none"> Erbringen von Tiefbauarbeiten und Entsorgungen in der Gemeinde Bereitstellen von Infrastruktur und Logistikleistungen intern + extern 	Bevölkerung; Verwaltung; Institutionen; Behörden	3	3

Handlungsspielraum

In dieser PG ist der Handlungsspielraum je nach P unterschiedlich gross. In den Produkten 3131 Verkehrsanlagen / 3132 öffentliche Grünanlagen ist der Standard der Anlagen einzuhalten, so dass die Werkeigentümerhaftung bei allfälligen Unfällen nicht auf die Gemeinde fällt. Im Produkt 3133 Fliessgewässer sind die Wasserbaupflichten grösstenteils an Gemeindeverbände abgetreten. Im Produkt 3134 DL für Dritte ist die Gemeinde frei, den Rahmen dafür festzulegen.



Legislaturziele

- Verkehrssicherheit in Wohnquartieren und auf Hauptverkehrsachsen erhöhen
- Voraussetzungen Langsamverkehr verbessern
- Hochwasserschutz und Rückbaumassnahmen fertig stellen
- Förderung/Entwicklung Wirtschaftsstandort

Investitionsprogramm

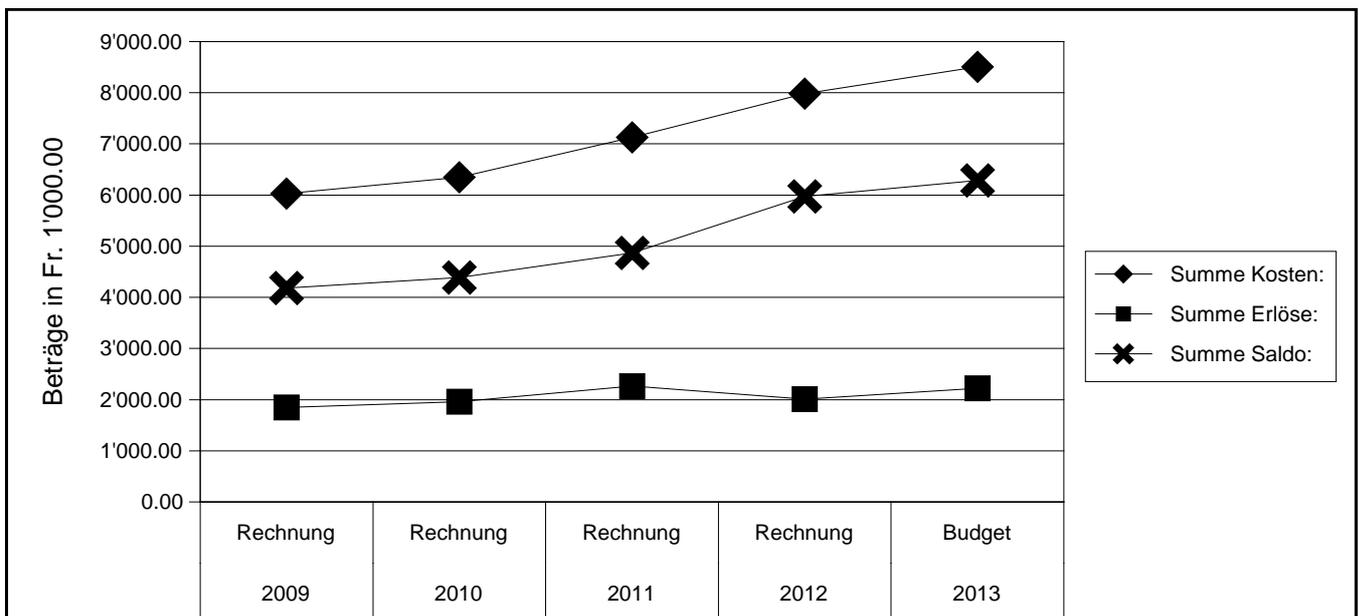
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
3131 Verkehrsanlagen	6403	2354	6610	2748	1777	1073	1203	5437
3132 Öffentliche Grünanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
3133 Fliessgewässer	2863	1609	1534	1409	0	0	0	860
3134 DL für Dritte (intern + extern) / Werkhof	0	0	360	0	0	0	0	0
	9266	3963	8504	4157	1777	1073	1203	6297

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
3131 Verkehrsanlagen	4'288'211	4'540'486	4'709'656	4'709'992	4'635'006
3132 Öffentliche Grünanlagen	720'400	698'391	711'824	717'117	722'523
3133 Fliessgewässer	1'187'529	1'417'335	1'344'483	1'281'689	1'219'122
3134 DL für Dritte (intern + extern) / Werkhof	86'526	67'449	83'541	98'147	113'150
	6'282'666	6'723'661	6'849'504	6'806'945	6'689'801

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	1'602'912.10	1'589'623.75	1'636'285.95	1'579'094.60	1'730'646
A Sachkosten	1'655'171.20	1'945'148.52	2'170'928.25	1'984'484.36	2'403'720
A Kapitalkosten	376'812.80	373'910.60	447'138.40	469'829.70	649'300
A Abschreibungen	1'131'319.00	1'113'959.00	1'372'657.30	2'407'434.80	2'182'300
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	1'264'163.10	1'323'599.65	1'502'592.85	1'543'190.37	1'539'050
E Vermögenserträge + Entgelte	-65'767.12	-112'385.15	-214'322.45	-239'971.85	-118'000
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-1'782'005.00	-1'845'471.85	-2'049'158.70	-1'768'494.07	-2'104'350
	4'182'606.08	4'388'384.52	4'866'121.60	5'975'567.91	6'282'666



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
3131 Verkehrsanlagen Kosten	3'132'701.00	3'428'591.77	3'664'490.00	3'991'190.12	4'767'211
3131 Verkehrsanlagen Erlöse	-336'213.62	-292'984.85	-501'752.50	-223'254.65	-479'000
3132 Öffentliche Grünanlagen Kosten	536'872.75	451'806.85	635'695.00	619'343.60	720'900
3132 Öffentliche Grünanlagen Erlöse	-	-	-14'162.50	-	-500
3133 Fliessgewässer Kosten	661'089.50	810'035.85	965'948.60	1'561'684.10	1'191'029
3133 Fliessgewässer Erlöse	-2'959.00	-10'465.00	-49'562.75	-4'569.10	-3'500
3134 DL für Dritte (intern + extern) / Werkhof Kosten	1'699'714.95	1'655'807.05	1'863'469.15	1'811'816.01	1'825'876
3134 DL für Dritte (intern + extern) / Werkhof Erlöse	-1'508'599.50	-1'654'407.15	-1'698'003.40	-1'780'642.17	-1'739'350
	4'182'606.08	4'388'384.52	4'866'121.60	5'975'567.91	6'282'666

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
3131	Strassenfläche	m2	0	0	0	445'006.	448'306.
3131	Strassenzustand: Verhältnis gut - ausreichend	%	0	0	0	96.	95.
3131	Strassensanierung	m2	0	0	0	4'885.	3'332.
3132	Grünfläche	m2	0	0	0	98'331.	99'632.
3133	Eingedolte Bäche	m	0	0	0	2'842.	2'842.
3134	DL für Dritte	Fr.	0	0	0	165'466.	31'174.

Verantwortung	BereichsleiterIn Tiefbau	Kunz Adrian
Stellvertretung	SachbearbeiterIn Tiefbau	Thiess Andreas

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	3131 Sichere Strassen	Haftpflichtfälle infolge baulicher Mängel				keine	keine	
W2	3132 Durchgrüntes Lyss	Veränderung des Verhältnisses von Grünfläche zu Strassenfläche				keine	keine	
W3	3134 Zufriedene Kunden	Anzahl Beanstandungen				<20	<20	
Leistungsziele								
L1	3131 Strassenzustand	Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Strasse)				≤0.50 %	≤0.40 %	
L2	3131 Sach- und zielgerechtes Realisieren von verhältnismässig dimensionierten Verkehrsanlagen	Investitionsplanung umgesetzt (Realisieren Verkehrsanlagen)				>80%	>80%	
L3	3131 Sach- und zielgerechtes Realisieren von verhältnismässig dimensionierten Verkehrsanlagen	Umsetzungsgrad / Unterhaltsmittel (Realisieren dimensionierter Verkehrsanlagen)				>80%	>80%	
L3	3131 Sach- und zielgerechtes Realisieren von verhältnismässig dimensionierten Verkehrsanlagen	Umsetzungsgrad / Unterhaltsmittel (Realisieren dimensionierter Verkehrsanlagen)				>80%	>80%	
L4	3132 Durchgrüntes Lyss	Unterhalten der Anlagen (Grünflächen/Bäume) inkl. Bänke				100%	100%	
L5	3133 Hochwasserschutz	Abnahme (Veränderung) von naturnahen Fliessgewässer				keine	keine	
L6	3134 Betrieblicher Unterhalt sicherstellen / Strassen sind sauber und angemessen befahrbar	Strassenreinigung: Zentrum				1x / Woche	40x / Jahr	
L7	3134 Betrieblicher Unterhalt sicherstellen / Strassen sind sauber und angemessen befahrbar	Strassenreinigung; Aussenquartiere				2x / Monat	15x / Jahr	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
313 Kosten	6'030'378.20	6'346'241.52	7'129'602.75	7'984'033.83	8'505'016.00
313 Erlöse	-1'847'772.12	-1'957'857.00	-2'263'481.15	-2'008'465.92	-2'222'350.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	4'182'606.08	4'388'384.52	4'866'121.60	5'975'567.91	6'282'666.00

Bemerkungen

- L1: Die finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt werden aufgrund der Budgetkürzungen auf 0.40% gekürzt. Eine Reduktion der Unterhaltsmittel ist vertretbar, da zukünftig ein Teil des Unterhalts auch über Investitionskredite finanziert und dadurch das Budget entlastet wird. Für die Sicherstellung der Werterhaltung der Verkehrsanlagen muss der bauliche Unterhalt, nach eingeschränkter Verfügbarkeit in den vergangenen Jahren, wieder sukzessive gesteigert werden.

-L6/L7: Aufgrund von Budgetkürzungen wird die Strassenreinigung im Zentrum und in den Aussenquartieren reduziert.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine

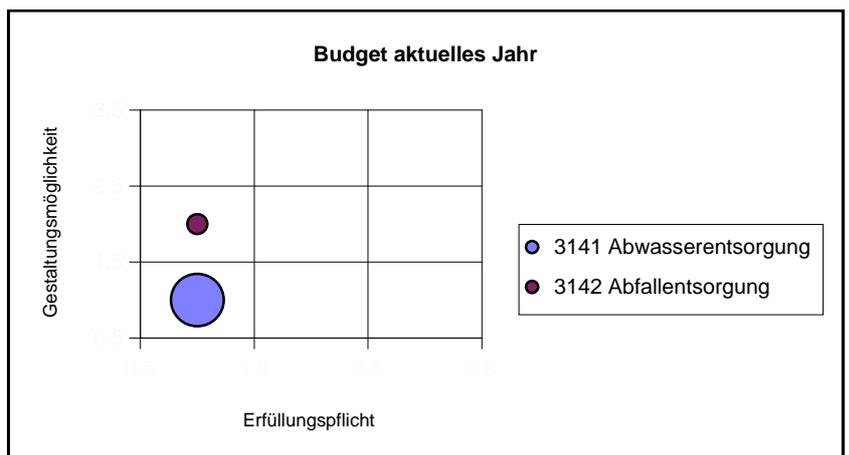
Verantwortung	BereichsleiterIn Tiefbau	Kunz Adrian
Stellvertretung	SachbearbeiterIn Tiefbau	Thiess Andreas

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
3141	Abwasserentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> Planen, Realisieren und Unterhalten der Abwasserentsorgungsanlagen 	Bevölkerung; Verwaltung; Institutionen; Behörden; GrundeigentümerInnen; Bauwillige und Projektverfassende	1	1
3142	Abfallentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen und Wahrnehmen Sammeldienste Betreiben von zentralen Sammelstellen für Wertstoffe sowie einer Tierkörpersammelstelle Sicherstellen und Wahrnehmen der Sammeldienste für Hauskehricht und Grüngut in Vertragsgemeinden 	Bevölkerung; Verwaltung; Institutionen; Behörden; GrundeigentümerInnen	1	2

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht kaum Handlungsspielraum. Die Vorgaben sind durch entsprechende Kantonale Gesetze und Verordnungen gegeben. Im Produkt 3141 Abwasserentsorgung hat die Gemeinde ein eigenes Abwasserentsorgungsreglement. Im Produkt 3142 Abfallentsorgung besteht das gemeindeeigene Abfallreglement. Der Spielraum besteht in der Art, wie die Sammelstellen betrieben werden sowie bei der Organisation der Grüngutverwertung.



Legislaturziele

- Die Gewässerschutzmassnahmen nach der Generellen Entwässerungsplanung GEP 2003 weiterführen.

Investitionsprogramm

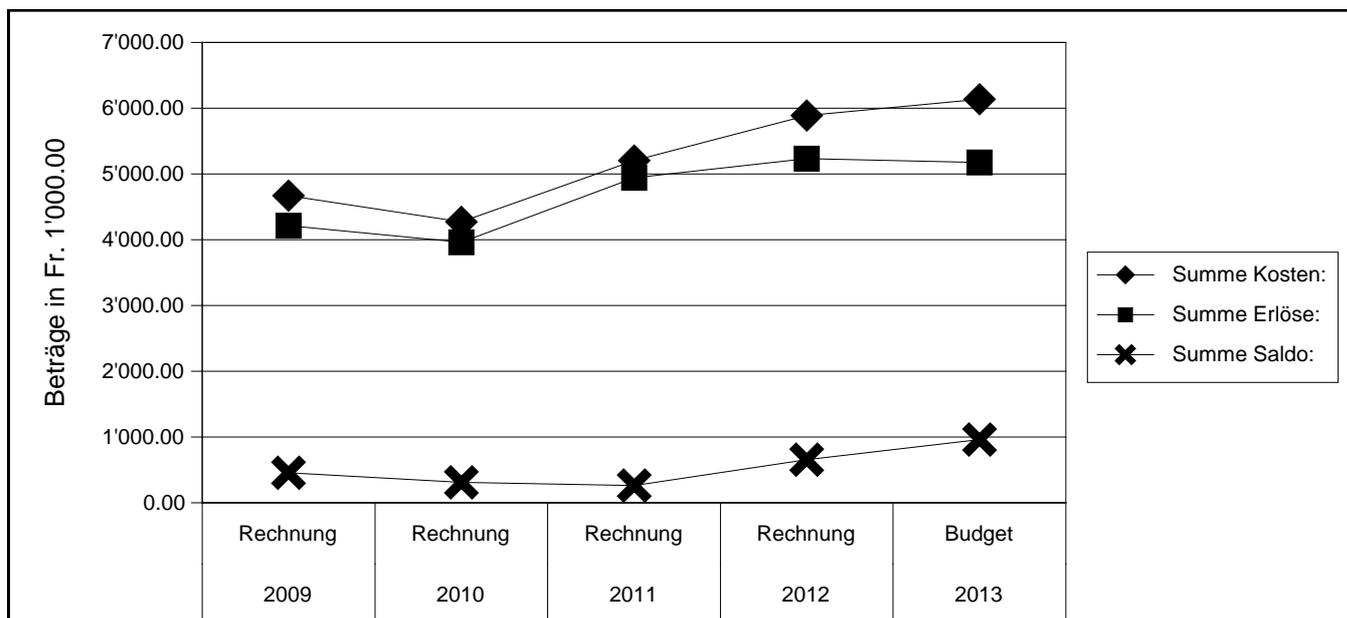
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
3141 Abwasserentsorgung	3882	1882	3855	1600	1155	840	500	4240
3142 Abfallentsorgung	0	400	0	0	0	0	0	0
	3882	2282	3855	1600	1155	840	500	4240

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
3141 Abwasserentsorgung	1'125'562	1'121'479	1'126'284	1'129'327	1'132'391
3142 Abfallentsorgung	-163'827	-195'863	-207'921	-222'114	-236'462
	961'735	925'616	918'363	907'213	895'929

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	273'576.65	286'366.05	297'044.75	259'659.25	289'019
A Sachkosten	1'085'592.95	941'657.52	995'152.77	1'276'478.80	1'504'500
A Kapitalkosten	-	-	-	15'783.50	-
A Abschreibungen	13'791.85	81'541.75	649'384.30	1'000'879.10	540'000
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	3'296'346.90	2'963'959.90	3'260'200.05	3'335'777.45	3'801'516
E Vermögenserträge + Entgelte	-3'583'529.92	-3'588'867.74	-4'009'004.36	-4'037'533.96	-4'197'500
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-627'953.90	-372'015.95	-931'649.30	-1'194'908.85	-975'800
	457'824.53	312'641.53	261'128.21	656'135.29	961'735

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
3141 Abwasserentsorgung Kosten	3'189'220.10	2'864'106.65	3'758'231.30	4'337'934.75	4'603'562
3141 Abwasserentsorgung Erlöse	-2'650'808.07	-2'455'034.46	-3'409'540.46	-3'734'770.83	-3'478'000
3142 Abfallentsorgung Kosten	1'480'088.25	1'409'418.57	1'443'550.57	1'550'643.35	1'531'473
3142 Abfallentsorgung Erlöse	-1'560'675.75	-1'505'849.23	-1'531'113.20	-1'497'671.98	-1'695'300
	457'824.53	312'641.53	261'128.21	656'135.29	961'735

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
3141	Länge des Kanalisationsnetzes	m	0	0	0	66'243.	66'942.
3141	Genügender - guter Zustand	%	0	0	0	60.	61.
3142	Brennbarer Abfall	t	0	0	0	3'232.	3'318.
3142	Kompostierbarer Abfall	t	0	0	0	1'777.	1'976.
3142	Wiederverwertbare Abfälle	t	0	0	0	1'616.	1'518.

Verantwortung	BereichsleiterIn Tiefbau	Kunz Adrian
Stellvertretung	SachbearbeiterIn Tiefbau	Thiess Andreas

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	3141 Sichere Abwasserentsorgung	Rückstau					keine	keine
W2	3142 Abfallentsorgung sicherstellen / Hauskehricht wird regelmässig entsorgt	Aufsichtsrechtliche Beanstandung durch Kantonale Behörden					keine	keine
Leistungsziele								
L1	3141 Umsetzung GEP	eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Kanalisationsnetz)					≤0.50 %	≤0.50 %
L2	3141 Umsetzung GEP	Umsetzungsgrad / Unterhaltsmittel (GEP)					>80%	>80%
L3	3141 Umsetzung GEP	Investitionsplanung umgesetzt (GEP)					>80%	>80%
L4	3142 Entsorgung gemäss Abfallkalender	Kehrrichtsammeltour wöchentlich					1 Mal	1 Mal
L5	3142 Entsorgung gemäss Abfallkalender	Grüngutsammeltour wöchentlich (ausser im Winter)					1 Mal	1 Mal
L6	3142 Kehricht- und Grünabfuhr für andere Gemeinden	Kostendeckungsgrad (Kehricht)					≥105%	≥105%

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
314 Kosten	4'669'308.35	4'273'525.22	5'201'781.87	5'888'578.10	6'135'035.00
314 Erlöse	-4'211'483.82	-3'960'883.69	-4'940'653.66	-5'232'442.81	-5'173'300.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	457'824.53	312'641.53	261'128.21	656'135.29	961'735.00

Bemerkungen

- L1: Im Zusammenhang mit der Umsetzung der GEP-Massnahmenplanung und der neuen Gewässerschutzphilosophie des Kantons wird 2013 eine generelle Auslegeordnung im Hinblick auf einen weiteren Rahmenkredit durchgeführt. Dabei wird auch die mittel- bis langfristige Entwicklung der Abwassergebühren mitberücksichtigt.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine.

Investitionsprogramm

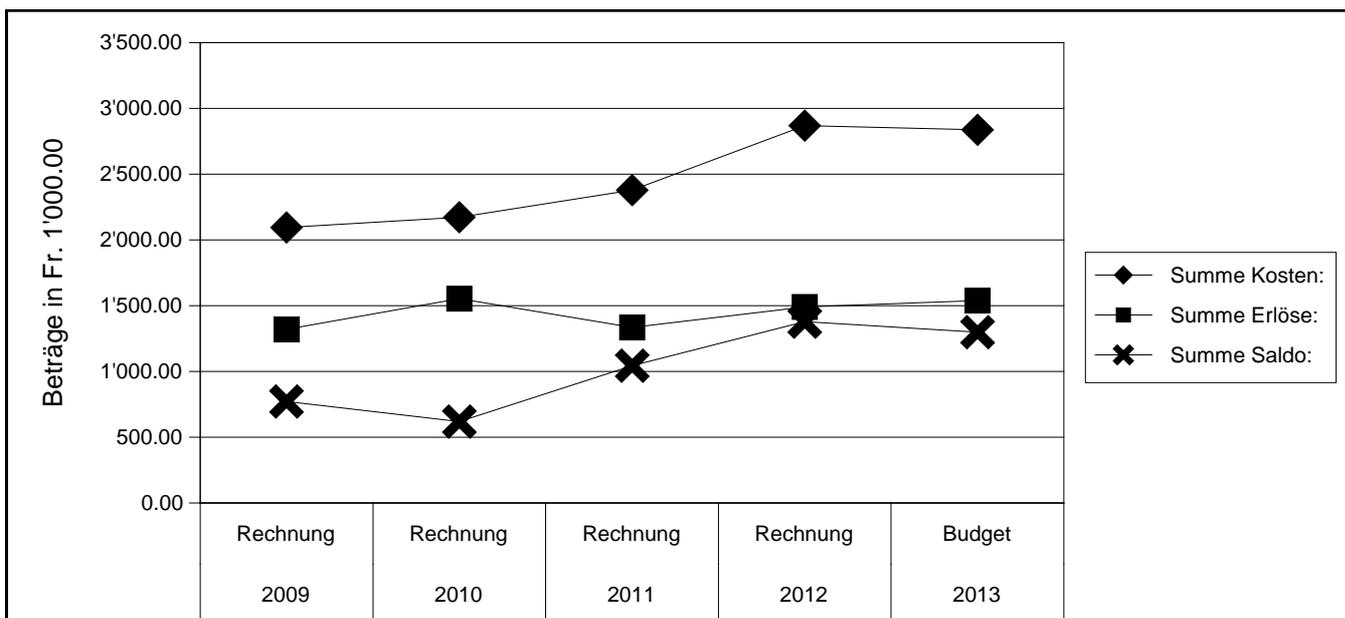
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
4111 Ruhe + Ordnung	0	0	25	185	125	25	25	0
4112 Registerführung	-	-	-	-	-	-	-	-
4113 Zivilschutz, Feuerwehr, Militär + Schiessen	0	0	0	0	700	0	0	0
	0	0	25	185	825	25	25	0

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
4111 Ruhe + Ordnung	677'901	666'606	695'798	707'488	719'136
4112 Registerführung	322'518	314'379	317'525	320'434	323'371
4113 Zivilschutz, Feuerwehr, Militär + Schiessen	298'304	163'118	227'728	195'044	163'406
	1'298'723	1'144'103	1'241'051	1'222'966	1'205'913

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	722'554.00	853'994.20	929'566.22	975'344.40	1'078'253
A Sachkosten	585'863.83	566'008.40	575'925.34	750'990.76	713'850
A Kapitalkosten	1'630.00	2'486.00	15'872.00	48'879.20	41'300
A Abschreibungen	113'821.36	123'297.60	182'439.71	201'970.65	166'900
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	670'460.15	626'032.80	674'464.15	892'775.90	837'120
E Steuerertrag + Abgeltungen	-5'015.00	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00	-6'500
E Vermögenserträge + Entgelte	-1'216'724.64	-1'234'451.95	-1'195'896.20	-1'286'223.48	-1'295'600
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-99'628.30	-317'993.45	-137'370.70	-203'466.50	-236'600
	772'961.40	617'873.60	1'043'500.52	1'378'770.93	1'298'723



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
4111 Ruhe + Ordnung Kosten	609'143.74	837'418.10	921'964.74	970'425.25	997'101
4111 Ruhe + Ordnung Erlöse	-267'472.59	-305'053.35	-301'695.70	-281'607.35	-319'200
4112 Registerführung Kosten	415'993.50	328'130.90	362'318.30	384'552.40	439'118
4112 Registerführung Erlöse	-219'996.00	-135'793.60	-104'754.75	-136'014.85	-116'600
4113 Zivilschutz, Feuerwehr, Militär + Schiessen Kosten	1'069'192.10	1'006'655.25	1'093'984.38	1'514'983.26	1'401'204
4113 Zivilschutz, Feuerwehr, Militär + Schiessen Erlöse	-833'899.35	-1'113'483.70	-928'316.45	-1'073'567.78	-1'102'900
	772'961.40	617'873.60	1'043'500.52	1'378'770.93	1'298'723

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
4111	Allgemeine Interventionen / Hilfeleistungen	h	557.	372.	377.	322.	547.
4111	Patrouillen	h	1'992.	2'052.	2'026.	2'348.	2'530.
4111	Kontrollen	h	1'295.	1'222.	1'343.	945.	1'059.
4111	GFO-Einsätze	Anz.	0	0	1.	0	0
4111	Feuerwehr Ereignisse	Anz.	174.	37.	153.	70.	128.
4111	Feuerwehr Einsatzstunden	h	0	0	191.	171.	155.
4111	Schützenvereine	Anz.	6.	6.	6.	7.	7.

Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Peter Thomas
Stellvertretung	AbteilungsleiterIn-Stv.	Gautschi Christian

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	4111 Hohes subjektives Sicherheitsempfinden	Bevölkerungsumfrage Kapo (alle 2 Jahre); Aussagen zum Sicherheitsempfinden				keine Verschlechterung	keine Verschlechterung	

Leistungsziele

L1	4111 Sicherheit für die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmer	Ressourcen Kapo				280 Stellenprozent	280 Stellenprozent	
L2	4111 Sicherheit für die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmer	Kontrolle Sicherheitsdienst (bei Bedarf)				1'000 Std.	1'000 Std.	
L3	4111 Sicherheit für die Bevölkerung und die Verkehrsteilnehmer	Kontrolle ruhender Verkehr (in unregelmässigen Abständen)				798 Std.	798 Std.	
L4	4111 Ruhe und Ordnung im Gastgewerbebereich	Kontrollen Gewerbepolizei in unregelmässigen Abständen				30 Std.	30 Std.	
L5	4112 Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden im Bereich Einbürgerungen	Gebühr wird pauschal verrechnet. Überprüfung der Gebühr ist für 2013 vorgesehen.				105%	105%	
L6	4113 Effiziente Feuerwehrorganisation	Mindestanzahl AdF gemäss GVB (100)				100%	100%	
L7	4113 Effiziente FW-Organisation	Interventionszeit GVB eingehalten				100%	100%	
L8	4113 Einsatzbereite Schiessanlage	Anzahl funktionierende Scheiben				80%	80%	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
411 Kosten	2'094'329.34	2'172'204.25	2'378'267.42	2'869'960.91	2'837'423.00
411 Erlöse	-1'321'367.94	-1'554'330.65	-1'334'766.90	-1'491'189.98	-1'538'700.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	772'961.40	617'873.60	1'043'500.52	1'378'770.93	1'298'723.00

Bemerkungen

Im 2014 wird die Überarbeitung des Parkplatzreglements stattfinden. Der Vertrag mit der Kapo bleibt mindestens bis Ende 2015 unverändert. Die Kosten für andere Gemeinden bei den Einbürgerungen werden gemäss Vorgaben GGR erhöht (105%).

Ideen/Vorschläge für Varianten

- Kontrollen im Gastgewerbe von 30 auf 10 Std./Jahr reduzieren.
- Erhöhung sämtlicher Parkgebühren.
- Mehr Kontrollen ruhender Verkehr ergeben unter dem Strich Mehreinnahmen.

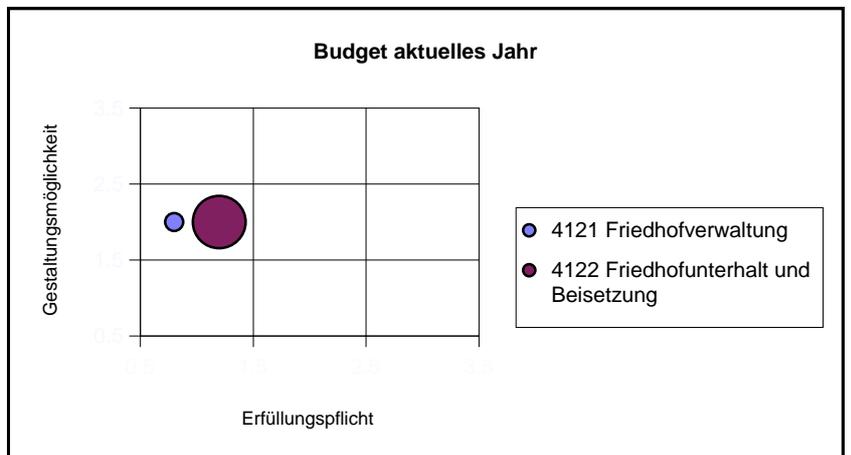
Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Peter Thomas
Stellvertretung	SachbearbeiterIn	Gautschi Christian

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
4121	Friedhofverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Organisieren der Bestattungen Beraten der Angehörigen Erteilen Grabmalbewilligungen 	Bevölkerung; Angehörige; Gärtner; Bestatter; Steinbildhauer	1	2
4122	Friedhofunterhalt und Beisetzung	<ul style="list-style-type: none"> Planen, Realisieren und Unterhalten des Friedhofs Sicherstellen störungsfreie und pietätvolle Beisetzungen Sicherstellen schickliches Begräbnis für Mittellose 	Bevölkerung; Angehörige; Gärtner; Kirche	1	2

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht ein mittlerer Handlungsspielraum bei den Beratungen von Angehörigen sowie dem Friedhofunterhalt. Eingegrenzt wird der Handlungsspielraum in erster Linie durch eigene Reglemente. Der grösste Handlungsspielraum ergibt sich in der Friedhofsgestaltung.



Legislaturziele

Investitionsprogramm

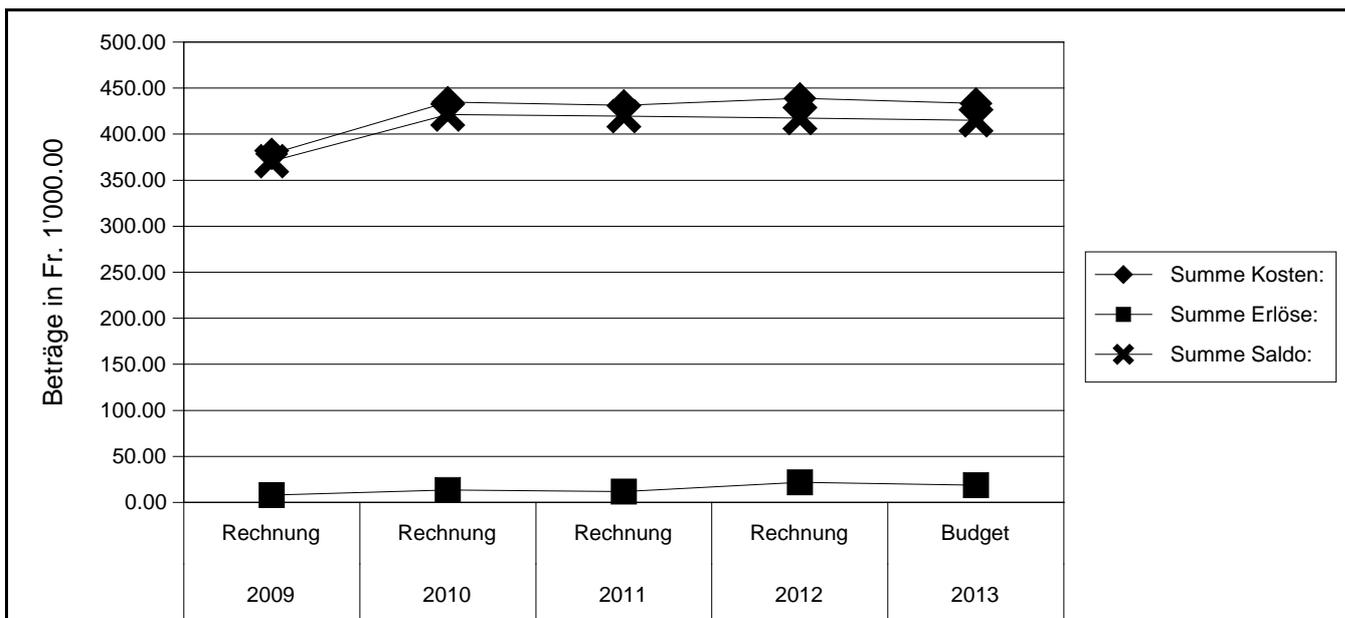
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
4121 Friedhofverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-
4122 Friedhofunterhalt und Beisetzung	-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
4121 Friedhofverwaltung	42'983	34'633	35'824	36'425	37'035
4122 Friedhofunterhalt und Beisetzung	372'000	336'502	356'276	363'886	371'662
	414'983	371'135	392'100	400'311	408'697

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	11'367.85	21'491.50	29'814.15	33'108.45	34'633
A Sachkosten	367'396.30	413'308.95	401'421.10	405'955.50	398'950
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	-	-	98.00	63.00	-
E Vermögenserträge + Entgelte	-8'055.70	-13'551.55	-6'664.60	-13'840.00	-10'500
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-	-	-5'237.15	-7'881.25	-8'100
	370'708.45	421'248.90	419'431.50	417'405.70	414'983

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
4121 Friedhofverwaltung Kosten	29'783.40	52'520.70	50'160.95	38'883.35	61'583
4121 Friedhofverwaltung Erlöse	-8'055.70	-13'551.55	-11'901.75	-21'721.25	-18'600
4122 Friedhofunterhalt und Beisetzung Kosten	348'980.75	382'279.75	381'172.30	400'243.60	372'000
	370'708.45	421'248.90	419'431.50	417'405.70	414'983

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
4121	Bestattungen	Anz.	94.	99.	103.	95.	118.
4121	Neuanlagen	Anz.	0	1.	0	1.	1.
4121	Störungen der Friedhofruhe	Anz.	0	0	0	0	2.
4121	Grabaufhebungen	Anz.	0	0	9.	11.	26.

Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Peter Thomas
Stellvertretung	SachbearbeiterIn	Gautschi Christian

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	4121 Pietätvolle Beisetzung	Anzahl max. Bestattungen/Tag	2	2		2	2	
Leistungsziele								
L1	4122 Pflege der Friedhofanlage	Friedhof jederzeit in ordentlichem Zustand					100%	100%

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
412 Kosten	378'764.15	434'800.45	431'333.25	439'126.95	433'583.00
412 Erlöse	-8'055.70	-13'551.55	-11'901.75	-21'721.25	-18'600.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	370'708.45	421'248.90	419'431.50	417'405.70	414'983.00

Bemerkungen

Neuer Vertrag mit dem Friedhofgärtner führt zu Minderausgaben bei gleichem Qualitätsstandard. Für eine effiziente Bewirtschaftung werden neue Plangrundlagen erstellt und ein Friedhofverwaltungsprogramm eingeführt.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine

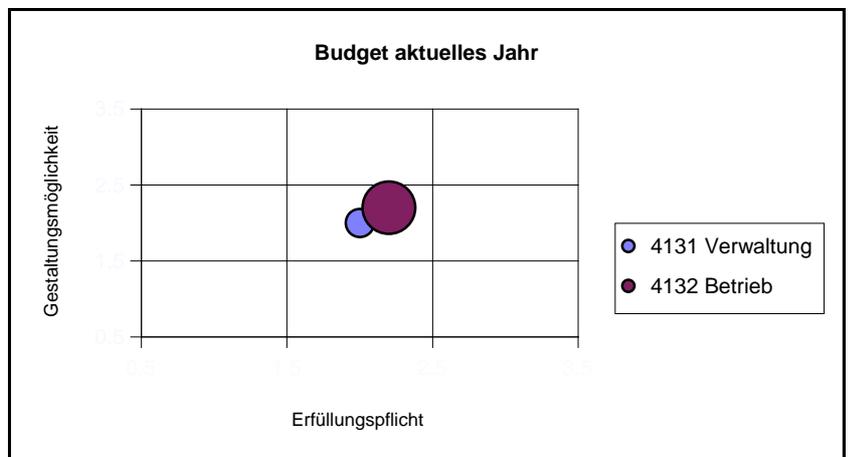
Verantwortung AbteilungsleiterIn Peter Thomas
 Stellvertretung SB Liegenschaften Manes Ida

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
4131	Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Bewirtschaften gemeindeeigene Liegenschaften Sicherstellen von Notunterkünften 	Bevölkerung; Institutionen; Vereine; Schulen	2	2
4132	Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> Gewährleisten eines störungsfreien und umweltbewussten Betriebs der Liegenschaften 	Bevölkerung; Institutionen; Vereine; Schulen; Handwerker; Lieferanten; Abteilung B+P	2	2

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht ein mittlerer Handlungsspielraum in den Bereichen Verwaltung/Auslastung sowie dem Umfang des betrieblichen Unterhalts. Korrekturen haben direkten Einfluss auf die Benutzer.



Legislaturziele

- Erhaltung mittels laufendem Unterhalt der Gemeindeliegenschaften sowie der Sport- und Freizeitinfrastruktur mit Nutzung von Synergien und umfassenden Massnahmenpaketen

Investitionsprogramm

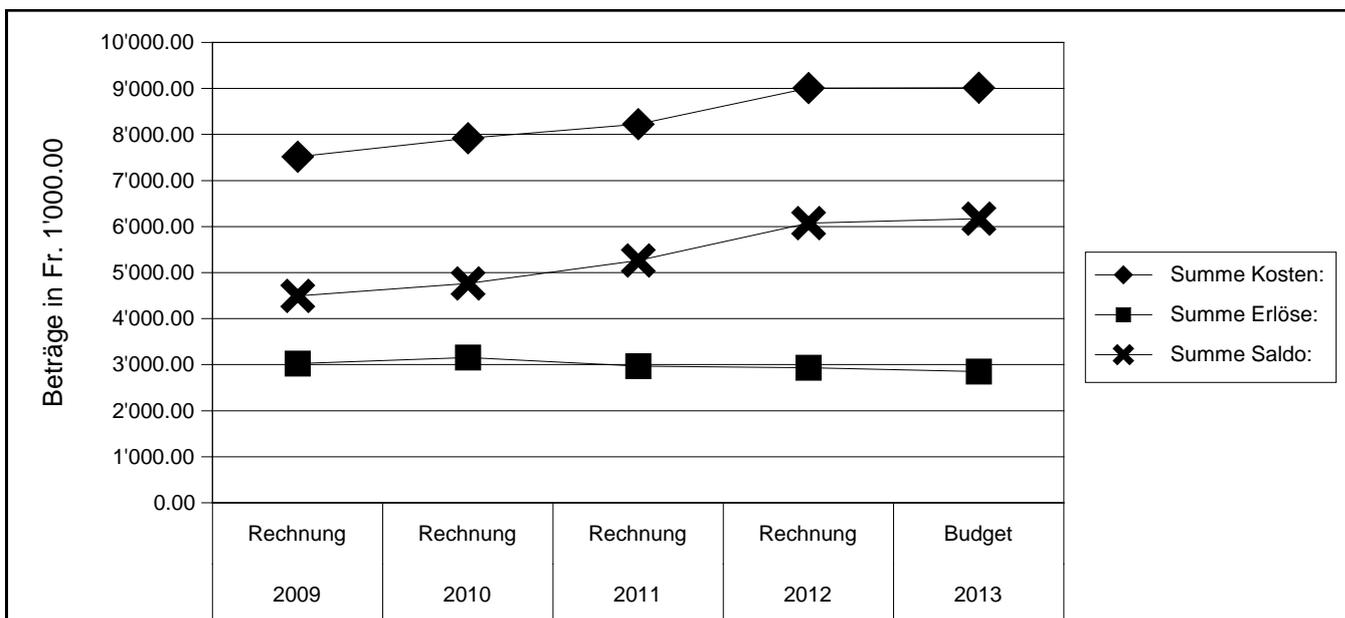
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
4131 Verwaltung	0	0	0	100	0	0	0	0
4132 Betrieb	0	0	200	0	0	0	0	0
	0	0	200	100	0	0	0	0

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
4131 Verwaltung	1'413'986	1'981'061	1'739'695	1'442'550	1'536'058
4132 Betrieb	4'756'018	4'474'676	4'596'533	4'657'351	4'719'143
	6'170'004	6'455'737	6'336'228	6'099'901	6'255'201

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	2'352'817.05	2'215'044.55	2'476'782.80	2'561'302.70	2'660'634
A Sachkosten	1'480'821.36	2'042'232.30	2'198'824.33	2'225'992.23	2'662'620
A Kapitalkosten	715'278.40	683'286.50	684'168.78	559'714.44	666'300
A Abschreibungen	2'147'507.45	2'035'655.00	2'072'622.75	2'914'958.65	2'265'700
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	822'128.65	940'142.10	794'963.40	747'621.10	762'000
E Vermögenserträge + Entgelte	-1'997'828.35	-2'121'619.05	-2'025'564.40	-1'997'636.60	-1'897'350
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-1'026'941.18	-1'031'063.50	-941'706.00	-936'410.80	-949'900
	4'493'783.38	4'763'677.90	5'260'091.66	6'075'541.72	6'170'004

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
4131 Verwaltung Kosten	3'919'834.15	3'736'123.10	3'601'530.98	4'282'759.44	3'758'786
4131 Verwaltung Erlöse	-2'438'827.68	-2'566'058.20	-2'365'114.25	-2'345'554.55	-2'344'800
4132 Betrieb Kosten	3'598'718.76	4'180'237.35	4'625'831.08	4'726'829.68	5'258'468
4132 Betrieb Erlöse	-585'941.85	-586'624.35	-602'156.15	-588'492.85	-502'450
	4'493'783.38	4'763'677.90	5'260'091.66	6'075'541.72	6'170'004

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
4131	Sozialwohnungen	Anz.	33.	33.	33.	33.	45.
4131	Notwohnungen	Anz.	2.	2.	2.	2.	2.
4131	Einzelzimmer	Anz.	0	0	0	0	21.

Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Peter Thomas
Stellvertretung	SB Liegenschaften	Manes Ida

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	4132 Umweltbewusstes Handeln	Stromverbrauch		21765 15 kWh		-2% zu Vorjahr	-2% zu Vorjahr	
W2	4132 Umweltbewusstes Handeln	Heizenergieverbrauch				≤Vorja hr	≤Vorja hr	
Leistungsziele								
L1	4131 Marktgerechte Objekte	Leerwohnungsbestand (Gemeindeliegenschaften)				≤40%	≤40%	
L2	4131 optimale Belegung der Anlagen	Auslastung Sportanlagen				>85%	>85%	
L3	4131 optimale Belegung der Anlagen	Auslastung übrige vermietbare Räume				>30%	>30%	
L4	4132 Benutzerfreundliche Anlagen	Reinigungsaufwand				15200 h	15200 h	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
413 Kosten	7'518'552.91	7'916'360.45	8'227'362.06	9'009'589.12	9'017'254.00
413 Erlöse	-3'024'769.53	-3'152'682.55	-2'967'270.40	-2'934'047.40	-2'847'250.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	4'493'783.38	4'763'677.90	5'260'091.66	6'075'541.72	6'170'004.00

Bemerkungen

Durch das Hinausschieben von Gesamtsanierungen werden die Kosten für den betrieblichen Unterhalt steigen. Damit der Energieverbrauch weiter reduziert werden kann, ist man auf die Unterstützung der Benutzenden angewiesen.

Ideen/Vorschläge für Varianten

- Schliessen Badi Hardern
- Gebühren für Raummieten erhöhen

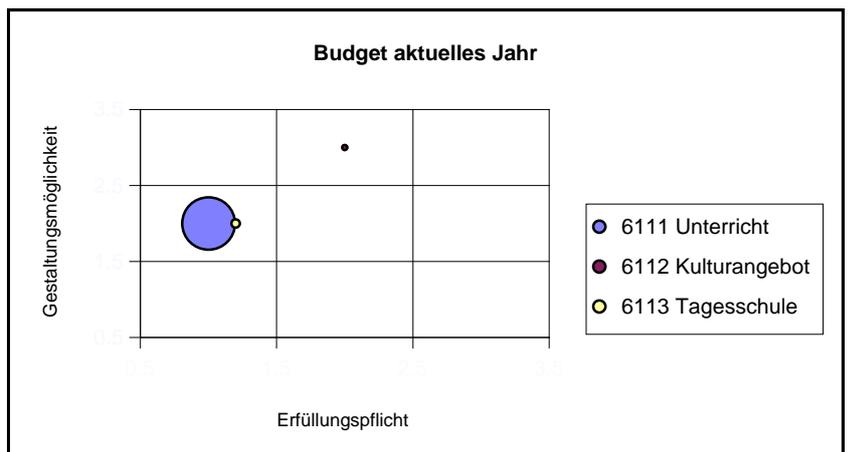
Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Lehmann Christian
Stellvertretung	SekretariatsleiterIn	Platter Karin
	SchulleiterIn	Burkhard Rolf

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
6111	Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen einer optimalen Schullaufbahn für alle SchülerInnen. • Sicherstellen der Struktur (Personal-, Schulraum- und Infrastrukturplanung) für einen optimalen und qualitativ hoch stehenden Schulbetrieb. • Verankerung der Schule im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld. • Sicherstellen der Qualität des Schulbetriebs auf allen Ebenen gemäss Qualitätsaussagen der Bildungsstrategie. • Sozialhilfe und Tagesbetreuungsangebot 	SchülerInnen und deren Eltern	1	2
6112	Kulturangebot	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleisten der Schulbibliotheken als Wissens- und Arbeitsraum. 	SchülerInnen	2	3
6113	Tagesschule	<ul style="list-style-type: none"> • Führen der Tagesschule gemäss Bedarf und nach den Vorgaben der Erziehungsdirektion. • Sicherstellen der Aufgabenhilfe gemäss Bedarf. 	SchülerInnen und deren Eltern	1	2

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht kaum Handlungsspielraum in den Bereichen Unterricht und Tagesschule/Aufgabenhilfe. Diese Leistungen müssen als klassische Gemeindedienstleistung erbracht werden und sind zu einem grossen Teil durch übergeordnetes Recht definiert. Handlungsspielraum ist bei der Organisation der Schule bedingt vorhanden. Das Kulturangebot sowie Gesundheitsförderung und Prävention lassen einen gewissen Handlungsspielraum offen. Allerdings sind dies wichtige Teile einer ganzheitlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler und in der Bildungsstrategie festgehalten.



Legislaturziele

- Lyss führt eine gute Schule.
- Lyss führt schul- und familienergänzende Angebote.
- Bildung und Kultur begegnen sich im Alltag.
- Alle Schulaustretenden haben eine Anschlusslösung.

Investitionsprogramm

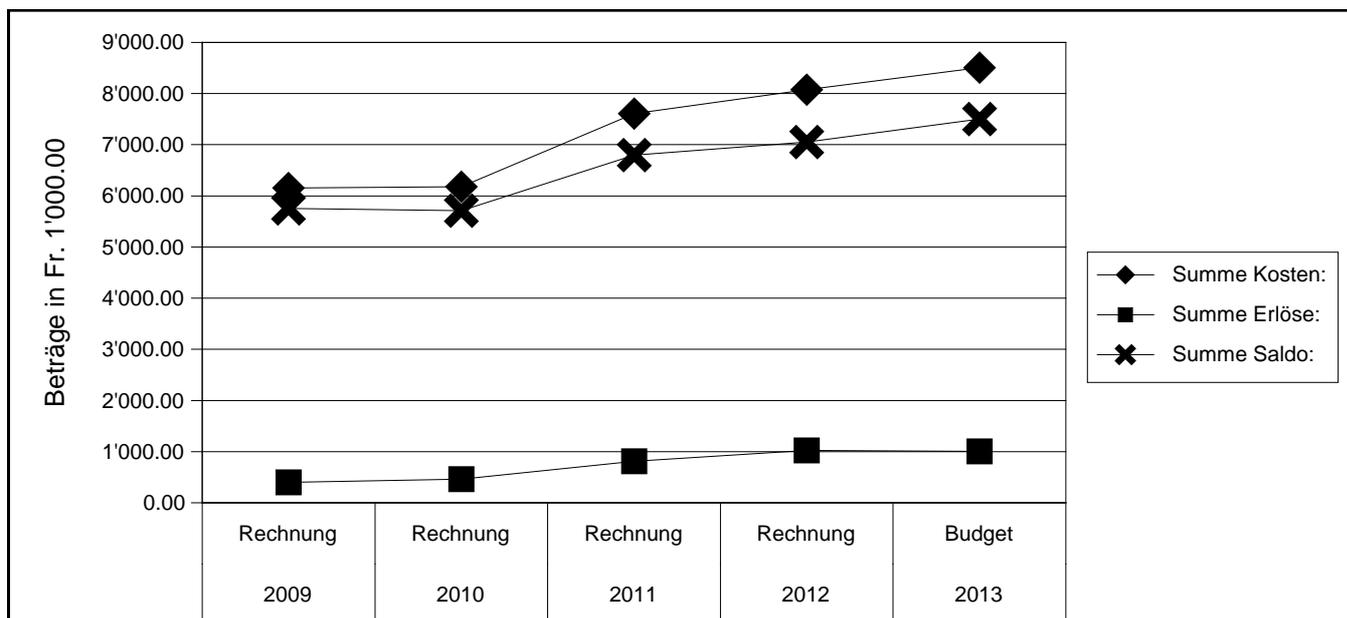
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
6111 Unterricht	0	0	420	270	60	60	60	285
6112 Kulturangebot	-	-	-	-	-	-	-	-
6113 Tagesschule	0	0	0	150	150	0	0	0
	0	0	420	420	210	60	60	285

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
6111 Unterricht	7'224'062	7'362'061	7'531'921	7'692'183	7'855'278
6112 Kulturangebot	75'129	74'538	75'728	76'639	77'561
6113 Tagesschule	204'381	214'123	232'162	229'197	226'209
	7'503'572	7'650'722	7'839'811	7'998'019	8'159'048

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	595'266.50	703'524.60	835'341.55	881'758.40	935'552
A Sachkosten	992'227.05	1'176'149.22	1'374'153.27	1'416'587.72	1'550'120
A Kapitalkosten	53'620.20	45'567.10	31'359.30	51'617.60	15'600
A Abschreibungen	160'986.00	135'754.00	95'000.00	176'600.00	55'600
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	4'351'374.40	4'115'696.15	5'273'693.75	5'549'152.90	5'949'900
E Vermögenserträge + Entgelte	-79'806.15	-134'370.70	-203'427.53	-233'864.50	-157'000
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-318'748.02	-329'730.30	-606'243.35	-787'006.55	-846'200
	5'754'919.98	5'712'590.07	6'799'876.99	7'054'845.57	7'503'572

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
6111 Unterricht Kosten	5'795'511.45	5'754'221.22	6'978'673.07	7'392'427.32	7'827'262
6111 Unterricht Erlöse	-204'785.00	-291'418.80	-306'041.88	-523'931.60	-603'200
6112 Kulturangebot Kosten	54'818.05	62'444.15	70'387.10	61'193.25	75'129
6113 Tagesschule Kosten	303'144.65	396'090.35	560'496.25	622'096.05	604'381
6113 Tagesschule Erlöse	-193'769.17	-208'746.85	-503'637.55	-496'939.45	-400'000
	5'754'919.98	5'712'590.07	6'799'876.99	7'054'845.57	7'503'572

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
6111	SchülerInnen total	Anz.	1'327.	1'292.	1'265.	1'459.	1'431.
6111	davon Kindergarten	Anz.	158.	150.	151.	227.	214.
6111	davon Primarstufe	Anz.	710.	692.	686.	745.	731.
6111	davon Sekundarstufe I	Anz.	406.	394.	377.	454.	455.
6111	davon in Klassen mit besonderer Förderung	Anz.	53.	56.	51.	33.	31.
6111	Klassen	Anz.	72.	70.	68.	78.	79.
6111	Lehrpersonen	Anz.	159.	160.	163.	178.	187.
6111	SchülerInnen Quarta GU6	Anz.	35.	34.	31.	25.	24.
6111	SchülerInnen in Aufgabenhilfe	Anz.	140.	184.	142.	112.	117.
6113	SchülerInnen Tagesschule	Anz.	40.	46.	85.	90.	108.
6113	Betreuungseinheiten Tagesschule	Einheiten	7'492.5	11'035.	16'635.	30'148.5	40'613.

Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Lehmann Christian
Stellvertretung	SekretariatsleiterIn	Platter Karin
	SchulleiterIn	Burkhard Rolf

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	Istwerte		Sollwerte		
			2010	2011	2012	2013	2014
Wirkungsziele							
W1	611 Schaffen von Voraussetzungen für eine optimale Schullaufbahn der SchülerInnen	Gutgeheissene Beschwerden				0	0
W2	611 Schaffen von Voraussetzungen für eine optimale Schullaufbahn der SchülerInnen	Ordentliche Schulaustritte mit Anschlusslösung				100%	100%
W3	611 Sicherstellen einer guten Struktur (Personal-, Schulraum- und Infrastrukturplanung) für einen optimalen und qualitativ hoch stehenden Schulbetrieb	Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist gut bis sehr gut. Erhebung im 3. Legislaturjahr				>80%	>80%
W4	611 Sicherstellen einer guten Qualität in Unterricht und im Schulbetrieb	Zufriedenheit der Eltern ist gut bis sehr gut. Erhebung im ersten Legislaturjahr				>80%	>80%
Leistungsziele							
L1	6111 Sicherstellen eines optimalen Verhältnisses zwischen Schüler- und Klassenzahlen als Basis für den optimalen Unterricht	Anzahl Lektionen im Verhältnis zu Schülerzahlen; Durchschnitt Faktor* Kindergarten und Primarstufe				≥1.60 ≤ 1.75	≥1.60 ≤ 1.75
L2	6111 Sicherstellen eines optimalen Verhältnisses zwischen Schüler- und Klassenzahlen als Basis für den optimalen Unterricht	Anzahl Lektionen im Verhältnis zu Schülerzahlen; Durchschnitt Faktor* Sekundarstufe I				≥1.80 ≤ 2.05	≥1.80 ≤ 2.05
L2	6111 Sicherstellen eines optimalen Verhältnisses zwischen Schüler- und Klassenzahlen als Basis für den optimalen Unterricht	Anzahl Lektionen im Verhältnis zu Schülerzahlen; Durchschnitt Faktor* Sekundarstufe I				≥1.80 ≤ 2.05	≥1.80 ≤ 2.05
L3	6111 Durchführung von gemeinschaftsfördernden Anlässen zur Vertiefung von Handlungskompetenz und Förderung von Kultur und Gesundheit	Gemeindebeitrag pro SchülerIn				155.00	153.00
L4	6111 Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden Sekundarstufe I und IBEM	Kostendeckungsgrad (Sek I / IBEM)				105%	105%
L5	6112 Die Gemeinde Lyss gewährleistet eine Schulbibliothek als Wissens- und Arbeitsraum	Anzahl Schulbibliotheken				5	5

L6	6113 Sicherstellen der Aufgabenhilfe an jedem Schulstandort	Anzahl Kinder pro Gruppe	2-4	2-4
L7	6113 Führen der Tagesschule gemäss Bedarf	Rückweisungen auf Grund Platzmangel	0	0
L8	6113 Führen der Tagesschule gemäss Bedarf	Kostendeckungsgrad (Tagesschule)	70%	70%

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
611 Kosten	6'153'474.15	6'212'755.72	7'609'556.42	8'075'716.62	8'506'772.00
611 Erlöse	-398'554.17	-500'165.65	-809'679.43	-1'020'871.05	-1'003'200.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	5'754'919.98	5'712'590.07	6'799'876.99	7'054'845.57	7'503'572.00

Bemerkungen

L1 Verhältnis Schülerzahlen - Klassenzahlen Kindergarten/Primarstufe:

Der definierte Faktor wird auf der Basis der Erfahrungen des Schuljahres 2012/13 mit neuer Finanzierung der Volksschule NFV im Hinblick auf die Budgetierung 2014 überarbeitet. Auf diesen Zeitpunkt hin wird der Faktor getrennt für Kindergarten resp. Primarstufe aufgeführt werden.

L3 Gemeinschaftsfördernde Anlässe:

Auf Grund der ergriffenen Sparmassnahme des Gemeinderates muss der Faktor von Fr. 155.00 pro Schüler auf Fr. 153 pro Schüler korrigiert werden.

L4 Dienstleistungserbringung:

Die bestehenden Leistungsvereinbarungen mit anderen Gemeinden müssen nach deren Ablauf überprüft werden, ob die Vorgabe eingehalten werden kann.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine

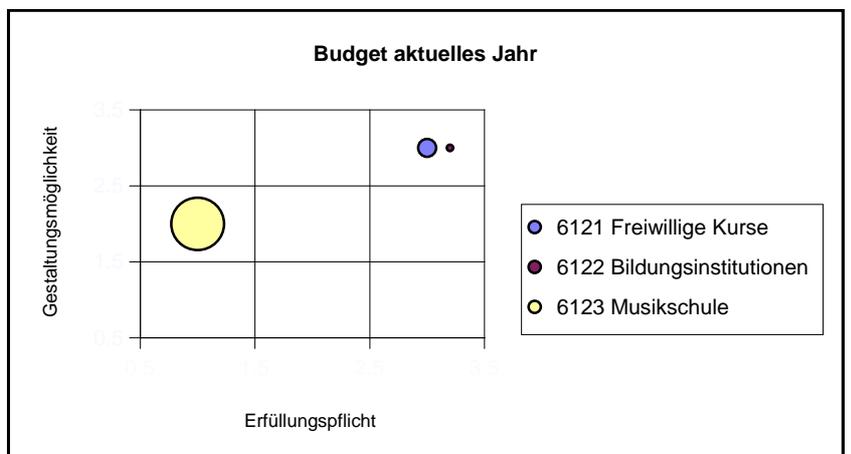
Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Lehmann Christian
Stellvertretung	SekretariatsleiterIn	Platter Karin

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
6121	Freiwillige Kurse	<ul style="list-style-type: none"> Durchführen von freiwilligen Kursen in Sport-, Sprach- und Kulturbereich in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen. 	Vereine; SchülerInnen	3	3
6122	Bildungsinstitutionen	<ul style="list-style-type: none"> Fördern von Bildungsangeboten im Bereich Erwachsenenbildung. Fördern von Kooperation und Austausch mit Bildungsinstitutionen in Lyss und Region. 	Bevölkerung; Institutionen; Vereine	3	3
6123	Musikschule	<ul style="list-style-type: none"> Ermöglichen des Besuchs von Musikschulen für interessierte SchülerInnen gemäss Musikschulgesetzgebung. Voraussetzungen sicherstellen, dass Lyss als Standortgemeinde für die Musikschule zur Verfügung steht. 		1	2

Handlungsspielraum

Die Produkte 6121 und 6122 haben (mit Ausnahme der Unterstützung des Unterrichts für Heimat, Sprache und Kultur [HSK]) einen hohen Handlungsspielraum. Das Produkt 6123 hat keinen Handlungsspielraum, da die Musikschulen durch übergeordnetes Recht bestimmt sind.



Legislaturziele

- Bildung und Kultur begegnen sich im Alltag.

Investitionsprogramm

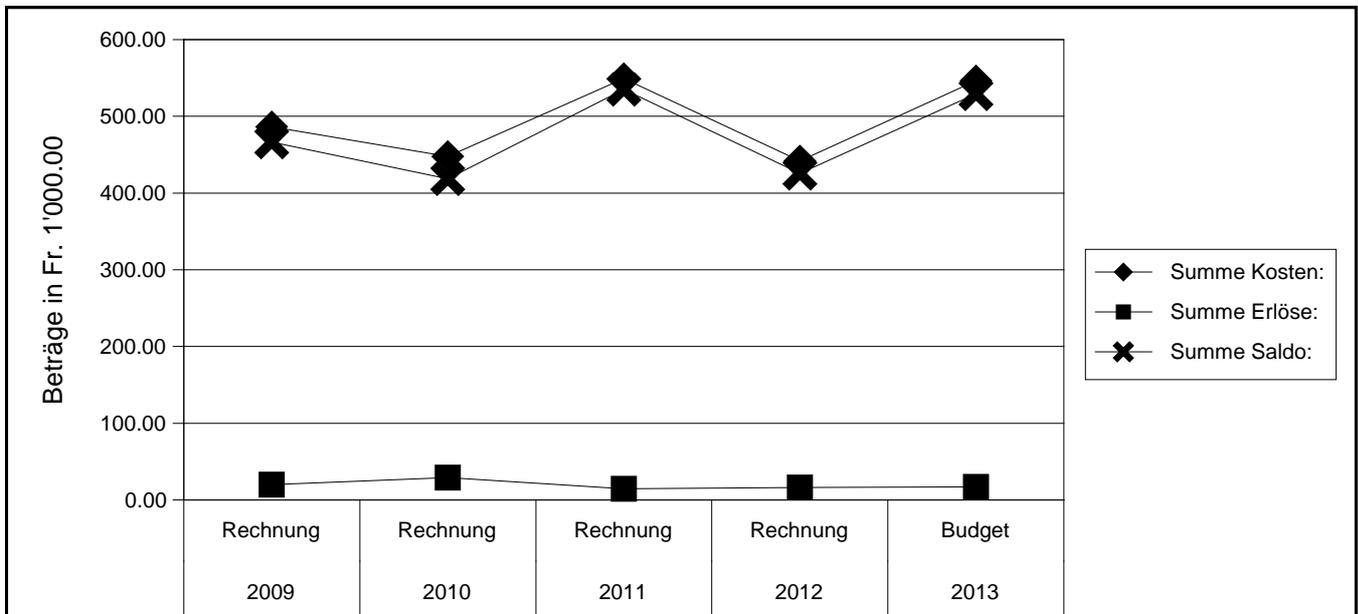
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
6121 Freiwillige Kurse	-	-	-	-	-	-	-	-
6122 Bildungsinstitutionen	-	-	-	-	-	-	-	-
6123 Musikschule	-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
6121 Freiwillige Kurse	54'498	53'946	54'414	54'886	55'361
6122 Bildungsinstitutionen	7'719	7'622	7'666	7'707	7'749
6123 Musikschule	467'092	473'889	480'945	488'105	495'375
	529'309	535'457	543'025	550'698	558'485

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	78'944.35	73'889.45	83'343.10	69'972.75	87'609
A Sachkosten	-	16.70	12.75	444.80	100
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	407'604.40	373'806.30	465'966.65	371'588.65	458'600
E Vermögenserträge + Entgelte	-16'750.00	-26'088.80	-11'250.00	-14'075.00	-14'000
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-3'348.00	-3'069.00	-3'162.00	-2'300.00	-3'000
	466'450.75	418'554.65	534'910.50	425'631.20	529'309



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
6121 Freiwillige Kurse Kosten	70'633.35	61'094.65	65'640.30	53'086.50	68'498
6121 Freiwillige Kurse Erlöse	-16'750.00	-26'088.80	-11'250.00	-14'075.00	-14'000
6122 Bildungsinstitutionen Kosten	6'284.60	7'840.75	8'057.05	6'990.60	10'719
6122 Bildungsinstitutionen Erlöse	-3'348.00	-3'069.00	-3'162.00	-1'860.00	-3'000
6123 Musikschule Kosten	409'630.80	378'777.05	475'625.15	381'929.10	467'092
6123 Musikschule Erlöse	-	-	-	-440.00	-
	466'450.75	418'554.65	534'910.50	425'631.20	529'309

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
6121	SchülerInnen freiwillige Kurse	Anz.	633.	663.	778.	414.	262.
6123	SchülerInnen Musikschule	Anz.	242.	235.	277.	291.	329.
6123	Unterrichtseinheiten Musikschule	Einheiten	193.35	187.75	203.96	205.45	235.66

Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Lehmann Christian
Stellvertretung	SekretariatsleiterIn	Platter Karin

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Leistungsziele								
L1	6121 Führen der freiwilligen Kurse gemäss Bedarf	Kostendeckungsgrad (freiwillige Kurse)					35%	35%
L2	6122 Fördern von Kooperation und Austausch mit Bildungsinstitution	Konkrete Ergebnisse aus einem Projekt liegen vor					1	1
L3	6123 Sicherstellen des Controllings des Musikschulbetriebs gemäss Leistungsvereinbarung	Die Minimalstandards gemäss gesetzlichen Vorgaben werden eingehalten					100%	100%

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
612 Kosten	486'548.75	447'712.45	549'322.50	442'006.20	546'309.00
612 Erlöse	-20'098.00	-29'157.80	-14'412.00	-16'375.00	-17'000.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	466'450.75	418'554.65	534'910.50	425'631.20	529'309.00

Bemerkungen

Hinweis zu den Kennzahlen: Veränderungen ergeben sich im Übergang von der Semester- auf die Jahreszählweise per 01.01.2012.

6123:

Die Gemeinde Lyss schliesst gemeinsam mit umliegenden Gemeinden einen Leistungsvertrag mit der Musikschule Lyss per 01.01.2014 ab auf Grund der neuen kantonalen Bestimmungen. Als einzige Neuerung enthält der Leistungsvertrag neu auch die Mietkosten der Räume, welche durch die Musikschule benutzt werden. Dies hat Mehrkosten in der PG 612 zur Folge, welche aber durch Mehreinnahmen in der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften wieder aufgehoben werden. Sobald die Auswirkungen klar sind, müssen Leistungsziel, Indikator und SOLL-Wert überarbeitet werden.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine

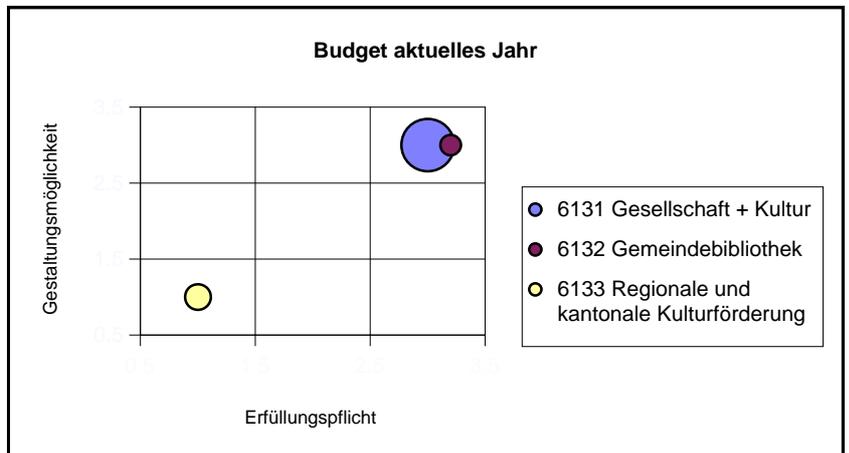
Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Lehmann Christian
Stellvertretung	KultursekretärIn	Gasparini Esther

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
6131	Gesellschaft + Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Fördern und Koordinieren der kulturellen Bestrebungen und Aktivitäten in der Gemeinde. Unterstützen von Vereinen und kulturell tätigen Organisationen für eine innovative Kulturszene in der Gemeinde. Fördern und Unterstützen der Ortsbräuche und -Traditionen. Unterstützen von Schriftgut und Erforschung der Ortsgeschichte. Unterstützen von Entwicklungsprojekten und Katastrophenhilfe im In- und Ausland. 	Bevölkerung; Institutionen; Vereine; Kulturell tätige Organisationen	3	3
6132	Gemeindebibliothek	<ul style="list-style-type: none"> Führen der Gemeindebibliothek. 	Bevölkerung	3	3
6133	Regionale und kantonale Kulturförderung	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen des Gemeindeanteils an die Leitungsvereinbarungen kultureller Institutionen im Rahmen der Regionalen Kulturkonferenzen (RKK Biel und Bern). 	Bevölkerung	1	1

Handlungsspielraum

Die Produkte 6131 und 6132 sind freiwillig. Die finanziellen Beiträge an die kulturellen Institutionen der Zentrumsgemeinden sind durch übergeordnetes Recht reglementiert.



Legislaturziele

- Die Unterstützung der Vereine erfolgt transparent und nachvollziehbar.
- Integration wird gelebt.
- Lyss fördert und entwickelt eine vielfältige Kulturszene aktiv und bewusst.

Investitionsprogramm

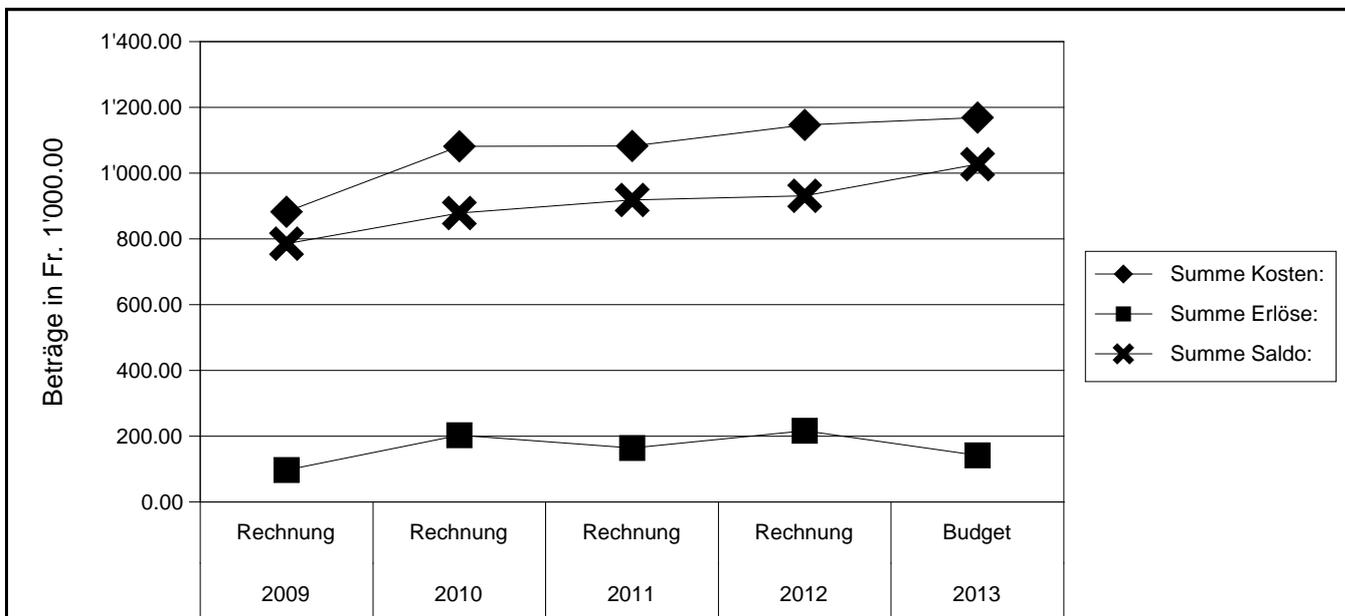
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
6131 Gesellschaft + Kultur	-	-	-	-	-	-	-	-
6132 Gemeindebibliothek	-	-	-	-	-	-	-	-
6133 Regionale und kantonale Kulturförderung	-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
6131 Gesellschaft + Kultur	735'717	739'164	744'498	749'742	755'064
6132 Gemeindebibliothek	117'122	110'457	113'849	115'254	116'681
6133 Regionale und kantonale Kulturförderung	174'000	176'610	179'259	181'948	184'677
	1'026'839	1'026'231	1'037'606	1'046'944	1'056'422

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	157'458.40	189'327.35	197'034.15	189'183.70	208'049
A Sachkosten	107'930.65	111'796.92	137'600.50	117'222.45	130'700
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	616'899.00	780'220.21	748'216.67	840'346.38	830'090
E Vermögenserträge + Entgelte	-91'183.75	-116'960.05	-124'630.40	-165'019.05	-112'000
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-5'826.80	-86'020.15	-39'580.00	-51'041.00	-30'000
	785'277.50	878'364.28	918'640.92	930'692.48	1'026'839



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
6131 Gesellschaft + Kultur Kosten	590'420.40	778'187.06	747'508.12	784'825.48	797'717
6131 Gesellschaft + Kultur Erlöse	-13'630.95	-121'140.20	-83'318.70	-136'996.95	-62'000
6132 Gemeindebibliothek Kosten	168'179.30	176'627.67	187'073.25	175'007.90	197'122
6132 Gemeindebibliothek Erlöse	-83'379.60	-81'840.00	-80'891.70	-79'063.10	-80'000
6133 Regionale und kantonale Kulturförderung Kosten	123'688.35	126'529.75	148'269.95	186'919.15	174'000
	785'277.50	878'364.28	918'640.92	930'692.48	1'026'839

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
6131	Eigene durchgeführte kulturelle Anlässe	Anz.	8.	8.	10.	9.	8.
6132	Medienbestand	Anz.	21'930.	20'201.	23'092.	22'544.	24'229.
6132	Ausleihe	Anz.	159'847.	143'343.	131'565.	137'545.	139'297.
6132	Mitglieder	Anz.	1'413.	1'563.	1'590.	1'608.	1'582.
6133	Unterstützte Entwicklungsprojekte	Anz.	10.	13.	10.	8.	8.
6133	Unterstützte kulturelle Anlässe in Lyss	Anz.	5.	8.	5.	7.	5.

Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Lehmann Christian
Stellvertretung	KultursekretärIn	Gasparini Esther

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	6131 Der Austausch mit den Vereinen verläuft aktiv und bereichert das kulturelle Angebot in Lyss	Anzahl Austauschveranstaltungen pro Jahr					1	1
W2	6131 Die finanzielle und strukturelle Unterstützung der Vereine ist transparent und nachvollziehbar	Reklamationen					<5	<5
Leistungsziele								
L1	6131 Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen für eine breite Bevölkerungsschicht	Veranstaltungen					8-12	8-12
L2	6131 Unterstützen von Entwicklungsprojekten und Katastrophenhilfe	Unterstützungsbeitrag pro Einwohner in Franken					0.85	0.85
L3	6131 Unterstützen von kulturellen Angeboten in Lyss	Unterstützungsbeitrag pro Einwohner in Franken					0.60	0.6
L4	6131 <i>Die Gemeinde unterstützt die Vereinstätigkeit mit finanziellen Unterstützungen und Beiträgen an die Saalmieten bei besonderen</i>	<i>Beitrag pro Einwohner</i>						12.00- 14.00
L5	6132 Führen einer gut sortierten öffentlichen Bibliothek mit aktuellen Medien	Medienerneuerung im Verhältnis zum Gesamtbestand					10%	9%
L6	6132 Führen einer gut sortierten öffentlichen Bibliothek mit aktuellen Medien	Anzahl Mitglieder Lyss in Bezug auf Anzahl Haushalte					16%	16%
L7	6132 Führen einer gut sortierten öffentlichen Bibliothek mit aktuellen Medien	Kostendeckungsgrad (Bibliothek)					45%	45%

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
613 Kosten	882'288.05	1'081'344.48	1'082'851.32	1'146'752.53	1'168'839.00
613 Erlöse	-97'010.55	-202'980.20	-164'210.40	-216'060.05	-142'000.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	785'277.50	878'364.28	918'640.92	930'692.48	1'026'839.00

Bemerkungen

L1 6131:

Die Sparmassnahmen des Gemeinderates führen dazu, dass zwar gleichviele Veranstaltungen durchgeführt werden, jedoch auf einem einfacheren Niveau mit Redimensionierung von einzelnen Leistungen.

Neuer Indikator (siehe L4):

Die Gemeinde unterstützt die Vereinstätigkeit mit finanziellen Unterstützungen und Beiträgen an die Saalmieten bei besonderen Veranstaltungen.

Gleichzeitig läuft die Überprüfung der Unterstützungskriterien für die Vereine.

L5 6132:

Die Einsparungen des Gemeinderates führen dazu, dass das Sortiment der Bibliothek nicht mehr im gleichen Umfang erneuert werden kann wie bisher.

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine

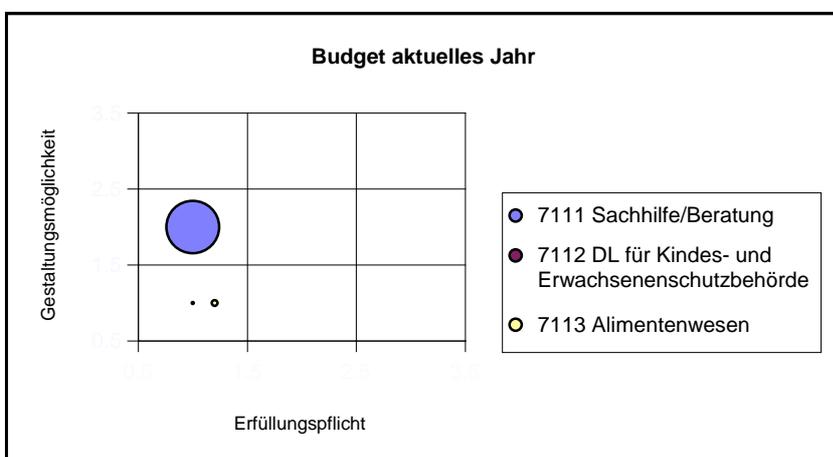
Verantwortung BereichsleiterIn Sozialberatung Setz Marcel
 Stellvertretung AbteilungsleiterIn Lüthi Heinz

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
7111	Sachhilfe/Beratung	• Sicherstellen der Grundversorgung im Sozialbereich	Bevölkerung Lyss, Jens, Kappelen und Worben	1	2
7112	DL für Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	• Abklärung und Vollzug im Auftrag der kant. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Seeland.	Bevölkerung Lyss, Jens, Kappelen und Worben	1	1
7113	Alimentenwesen	• Sicherstellen der Alimentenbevorschussung und Gewährung der Inkassohilfe	Bevölkerung Lyss, Jens, Kappelen und Worben	1	1

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht kaum Handlungsspielraum, da die Verwaltung in sämtlichen drei Produkten vom Kanton gesetzlich gesteuerte Aufgaben vollzieht und gemäss gesetzlichen Mindestvorgaben betreibt.



Legislaturziele

- Die rechtlichen Grundlagen der Gemeinde Lyss sind auf die zukünftigen Herausforderungen ausgerichtet.

Investitionsprogramm

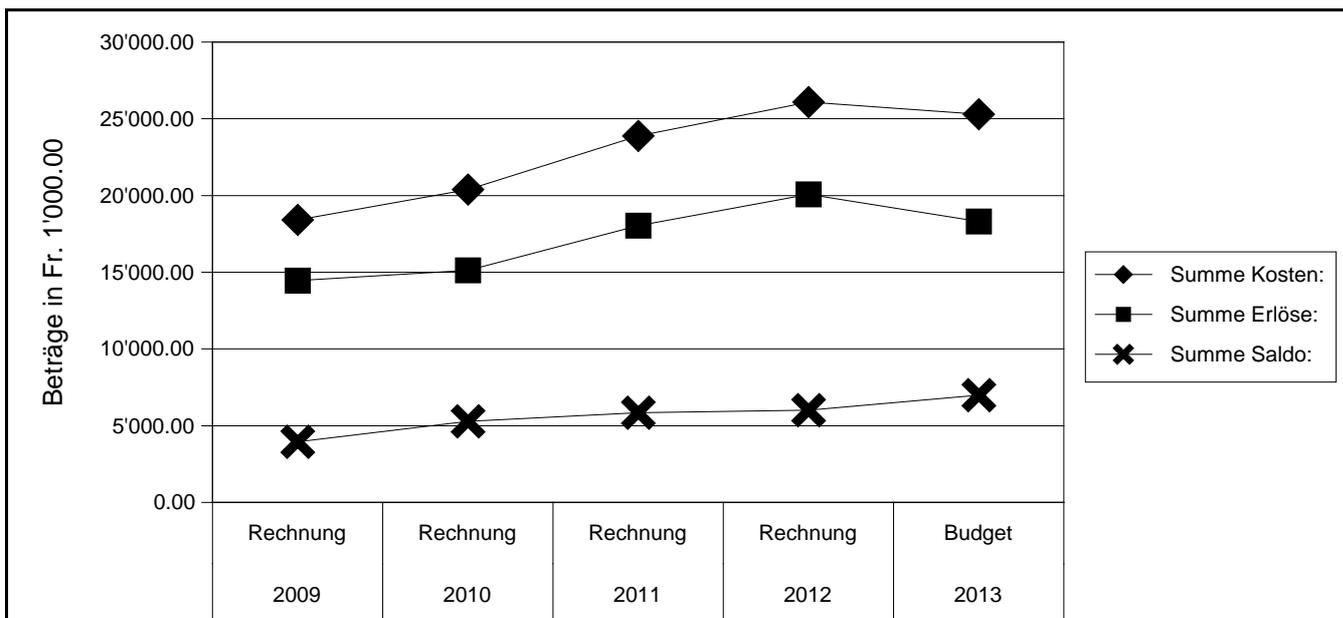
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
7111 Sachhilfe/Beratung	-	-	-	-	-	-	-	-
7112 DL für Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	-	-	-	-	-	-	-	-
7113 Alimentenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
7111 Sachhilfe/Beratung	6'903'682	6'067'714	6'184'139	6'301'821	6'420'326
7112 DL für Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	-11'973	-29'459	-33'249	-37'720	-42'302
7113 Alimentenwesen	98'151	93'022	94'816	95'956	97'112
	6'989'860	6'131'277	6'245'706	6'360'057	6'475'136

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	1'594'707.50	1'801'226.30	1'982'991.10	2'106'393.40	1'961'180
A Sachkosten	48'672.30	66'130.15	63'964.60	68'281.15	67'820
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	16'765'578.55	18'529'756.87	21'827'291.47	23'917'564.16	23'264'300
E Vermögenserträge + Entgelte	-4'854'861.63	-4'388'259.03	-5'631'592.98	-5'631'020.90	-5'080'000
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-9'608'230.08	-10'734'678.30	-12'400'875.31	-14'454'535.86	-13'223'440
	3'945'866.64	5'274'175.99	5'841'778.88	6'006'681.95	6'989'860

**Finanzaufstellung nach Produkten**

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
7111 Sachhilfe/Beratung Kosten	16'481'288.45	18'636'035.17	21'882'008.62	23'954'447.71	23'100'922
7111 Sachhilfe/Beratung Erlöse	-12'624'830.21	-13'564'525.03	-16'161'338.74	-17'802'196.66	-16'197'240
7112 DL für Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kosten	602'307.65	697'054.10	756'774.75	818'345.60	739'227
7112 DL für Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Erlöse	-601'826.20	-613'294.70	-749'933.85	-824'386.65	-751'200
7113 Alimentenwesen Kosten	1'325'362.25	1'064'024.05	1'235'463.80	1'319'445.40	1'453'151
7113 Alimentenwesen Erlöse	-1'236'435.30	-945'117.60	-1'121'195.70	-1'458'973.45	-1'355'000
	3'945'866.64	5'274'175.99	5'841'778.88	6'006'681.95	6'989'860

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
7111	Fallzahlen präventive Beratung (Lyss)	Anz.	47.	68.	77.	80.	89.
7111	Fallzahlen präventive Beratung (Anschlussgemeinden)	Anz.	4.	9.	6.	7.	3.
7112	Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe (Lyss)	Anz.	399.	384.	409.	511.	505.
7112	Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe (Anschlussgemeinden)	Anz.	44.	45.	45.	54.	48.
7112	Fallzahlen Kindes- und Erwachsenenschutzmandate (Lyss)	Anz.	114.	123.	149.	159.	177.
7112	Fallzahlen Kindes- und Erwachsenenschutzmandate (Anschlussgemeinden)	Anz.	29.	24.	19.	20.	22.
7112	Fallzahlen vormundschaftsrechtliche Abklärungen (Lyss)	Anz.	71.	67.	82.	78.	93.
7112	Fallzahlen vormundschaftsrechtliche Abklärungen (Anschlussgemeinden)	Anz.	5.	17.	16.	10.	13.
7113	Fallzahlen Alimentenwesen (Lyss)	Anz.	133.	142.	130.	155.	165.
7113	Fallzahlen Alimentenwesen (Anschlussgemeinden)	Anz.	29.	41.	34.	31.	27.

Verantwortung	BereichsleiterIn Sozialberatung	Setz Marcel
Stellvertretung	AbteilungsleiterIn	Lüthi Heinz

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	7111 Mittels Information und Beratung, Sach- und Finanzhilfe Ablösung von der Sozialhilfe	Jährlich Anzahl Ablösung Sozialhilfe-Fälle				>20%	>20%	
Leistungsziele								
L1	711 Personelle Mittel optimal einsetzen	Durchschnittliche Fallbelastung (Anzahl Dossier) pro Sozialarbeiter pro 100%-Pensum gemäss SHV				90-100	90-100	
L2	711 Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden	Kostendeckungsgrad (Soziale Sicherung)				105%	105%	
L3	7111 Die notwendigen Finanzmittel zur Bestreitung der materiellen Existenzsicherung sicherstellen	SKOS-Richtlinien und Verordnungsvorgaben Regierungsrat gemäss SHG/SHV				100%	100%	
L4	7111 Wirtschaftlichkeit	Malusverfügung vom Kanton gemäss SHG (jährliche Vergleichswerte zwischen Soz.-Diensten)				0	0	
L5	7113 Alimenteninkasso umsetzen	Monatliche Kontrolle der Zahlungseingänge inkl. zivilrechtliche oder strafrechtliche Zwangsvollstreckung				100%	100%	

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
711 Kosten	18'408'958.35	20'397'113.32	23'874'247.17	26'092'238.71	25'293'300.00
711 Erlöse	-14'463'091.71	-15'122'937.33	-18'032'468.29	-20'085'556.76	-18'303'440.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	3'945'866.64	5'274'175.99	5'841'778.88	6'006'681.95	6'989'860.00

Bemerkungen

7111: Gemäss SHG/SHV ist der Regierungsrat für die Bemessung und die Ausrichtung der individuellen Sozialhilfe im Kanton Bern abschliessend zuständig
 7111/7112/7113: Die Sozialberatung erbringt in den drei Produkten ausschliesslich die vorgegebenen gesetzlichen Standardsdienstleistungen

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine

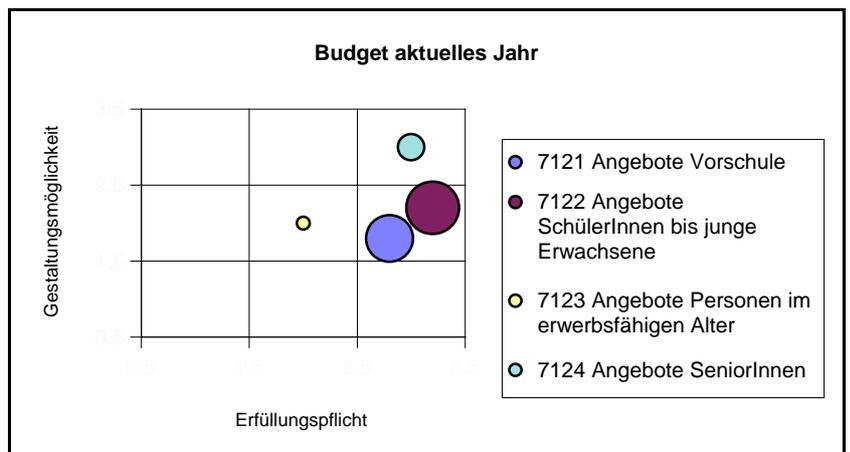
Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Lüthi Heinz
Stellvertretung	AbteilungsleiterIn-Stv.	Setz Marcel

Produkte / Aufgaben

P-Nr	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
7121	Angebote Vorschule	<ul style="list-style-type: none"> zeitgemässe familienergänzende Betreuungsangebote 	Eltern mit Kleinkindern	3	2
7122	Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> Führung der regionalen Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit Organisation eines Schülertreffs. Organisation Tagesferienbetreuung. Bereitstellen attraktives Kulturprogramm für Jugendliche 	Kinder und Jugendliche (6-20 Jahren); Eltern von Kindern und Jugendlichen	3	2
7123	Angebote Personen im erwerbsfähigen Alter	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen von bedürfnisgerechten Integrationsangeboten 	Sozialbenachteiligte Personen	2	2
7124	Angebote SeniorInnen	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen von bedürfnisgerechten sozialen Dienstleistungen 	SeniorInnen von Lyss und deren Angehörige	3	3

Handlungsspielraum

In dieser PG besteht Handlungsfreiraum. Zu berücksichtigen ist, dass die Gemeinde mit Vereinen, Organisationen und Anschlussgemeinden Verträge, Leistungsverträge oder Anschlussverträge abgeschlossen hat.



Legislaturziele

- Lyss führt schul- und familienergänzende Angebote.
- Integration wird gelebt.
- UNICEF Label kinderfreundliche Gemeinde
- KUFA-Leistungsvertrag

Investitionsprogramm

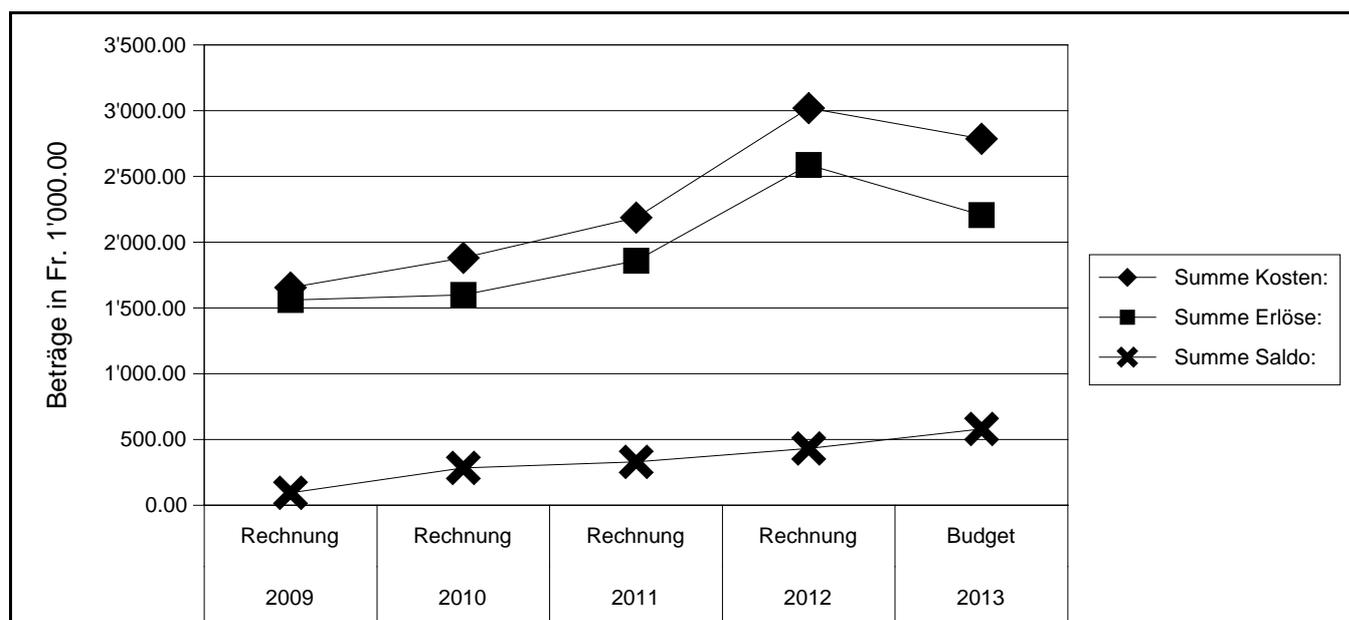
Produkte	Vorjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	später
7121 Angebote Vorschule	912	-148	-48	-48	-48	-48	-48	-524
7122 Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene	-	-	-	-	-	-	-	-
7123 Angebote Personen im erwerbsfähigen Alter	-	-	-	-	-	-	-	-
7124 Angebote SeniorInnen	5276	0	-1000	0	0	-1000	0	-3276
	6188	-148	-1048	-48	-48	-1048	-48	-3800

Finanzplan

Produkte	2013	2014	2015	2016	2017
7121 Angebote Vorschule	217'240	215'518	216'884	217'695	218'518
7122 Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene	275'370	270'996	284'914	298'403	312'047
7123 Angebote Personen im erwerbsfähigen Alter	16'740	14'563	15'466	15'806	16'154
7124 Angebote SeniorInnen	69'760	64'090	65'752	66'728	67'720
	579'110	565'167	583'016	598'632	614'439

Finanzinformationen

Bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
A Personal	616'247.55	665'323.45	841'573.70	930'968.40	1'017'310
A Sachkosten	166'437.80	219'061.12	217'632.60	258'882.23	292'125
A Beiträge an Dritte + übriger Aufwand	873'122.75	996'921.15	1'128'172.40	1'829'095.06	1'476'060
E Steuerertrag + Abgeltungen	-	-	-	-169'321.00	-
E Vermögenserträge + Entgelte	-19'021.40	-17'175.05	-25'480.40	-682'355.40	-43'875
E Beiträge von Dritten + übriger Ertrag	-1'541'240.84	-1'581'192.20	-1'832'687.03	-1'734'823.09	-2'162'510
	95'545.86	282'938.47	329'211.27	432'446.20	579'110



Finanzaufstellung nach Produkten

Produktnr/-bezeichnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
7121 Angebote Vorschule Kosten	768'317.75	793'548.15	917'303.45	1'000'737.46	1'329'800
7121 Angebote Vorschule Erlöse	-827'404.89	-765'160.70	-891'793.93	-946'262.61	-1'112'560
7122 Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene Kosten	842'951.00	1'002'593.25	1'180'174.05	1'328'718.96	1'369'195
7122 Angebote SchülerInnen bis junge Erwachsene Erlöse	-717'524.20	-823'206.55	-966'373.50	-1'029'717.58	-1'093'825
7123 Angebote Personen im erwerbsfähigen Alter Kosten	9'195.00	12'121.00	13'400.00	14'414.35	16'740
7124 Angebote SeniorInnen Kosten	36'891.20	73'043.32	76'501.20	675'074.92	69'760
7124 Angebote SeniorInnen Erlöse	-16'880.00	-10'000.00	-	-610'519.30	-
	95'545.86	282'938.47	329'211.27	432'446.20	579'110

Kennzahlen

PG/P	Kennzahlbezeichnung	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
7121	Fallzahlen-Gefährdungsmeldungen (Lyss)	Anz.	71.	67.	82.	78.	0
7121	Fallzahlen-Gefährdungsmeldungen (Anschlussgemeinden)	Anz.	5.	17.	16.	10.	0
7121	Fallzahlen im Kinderschutz / in der Vormundschaft (Lyss)	Anz.	114.	123.	149.	159.	0
7121	Fallzahlen im Kinderschutz / in der Vormundschaft (Anschlussgemeinden)	Anz.	29.	24.	19.	20.	0
7121	Subventionierte KITA-Plätze	Anz.	40.	40.	40.	40.	40.
7122	Anzahl Anschlussgemeinden bei Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung	Anz.	17.	17.	15.	17.	19.

Verantwortung	AbteilungsleiterIn	Lüthi Heinz
Stellvertretung	AbteilungsleiterIn-Stv.	Setz Marcel

Ziele für Leistungsvorgabenjahr

P/PG	Ziele	Indikator	<==		Istwerte		Sollwerte ==>	
			2010	2011	2012	2013	2014	
Wirkungsziele								
W1	7121 Eltern von Kindern erhalten einen KITA/TEV-Platz	Wartefrist für einen üblichen familienergänzenden Kinderbetreuungsplatz (Anzahl Jahre)					1	0
W2	7122 Eltern von Kindern in der Tagesschule erhalten einen Tagesferienbetreuungsplatz	Erfüllungsgrad					95%	95%

Leistungsziele

L1	712 Soziale Dienstleistungen mittels Mitgliedschaft, Vertrag, Leistungsvertrag sicherstellen (inkl. Coaching)	Überprüfungsperiodizität der Mitgliedschaften, Verträge oder Leistungsverträge					jährlich	jährlich oder bei Ablauf
L2	7122 Regionale Jugendfachstelle Lyss und Umgebung. Animation und Begleitung, Information und Beratung, Entwicklung und Fachberatung	Finanzieller Gesamtaufwand innerhalb der ASIV-Vorgaben					100%	100%

Produktgruppenbudget

PG / Bezeichnungsart	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013
712 Kosten	1'657'354.95	1'881'305.72	2'187'378.70	3'018'945.69	2'785'495.00
712 Erlöse	-1'561'809.09	-1'598'367.25	-1'858'167.43	-2'586'499.49	-2'206'385.00
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	95'545.86	282'938.47	329'211.27	432'446.20	579'110.00

Bemerkungen

Die durchgestrichenen Kennzahlen haben in Folge Übertragung der Verantwortung zur Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) keine Bedeutung mehr.
7121/7122/713/7124: Erhalt der bisherigen Angebote plus neu ab dem Jahr 2013 im Produkt 7121 50 subventionierte KITA-Plätze

Ideen/Vorschläge für Varianten

Keine